

AMRASER BOTE



61. Jahrgang, Nummer 1, im März 2025 | Die Stadtteilzeitung für Amras

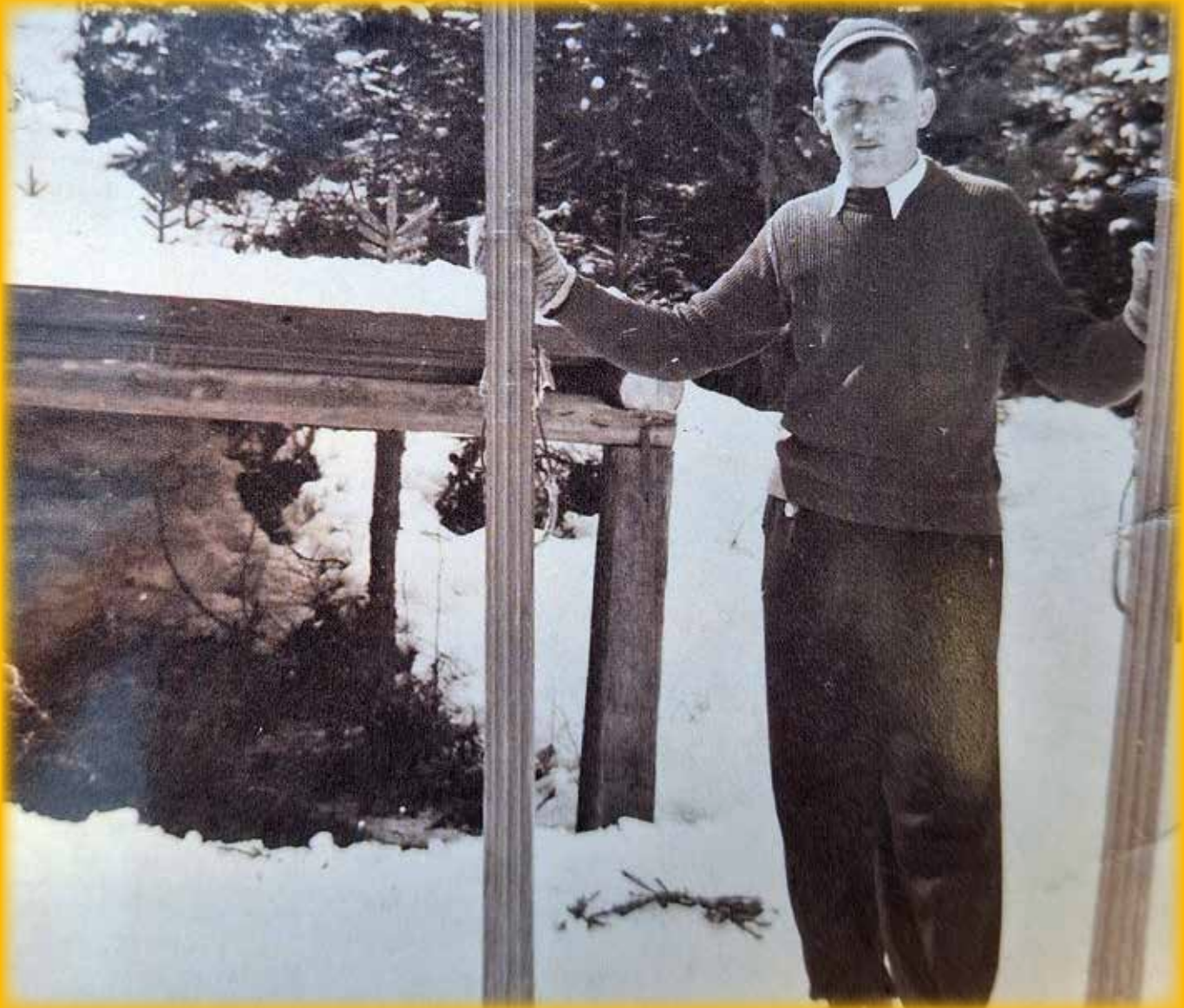


FOTO: SCA-EHRENMITGLIED ERWIN STAUDACHER

SCA-Sprungschanze mit Albert Rieß (Initiator des Sprungschanzenbaues)

**70 Jahre
Skiclub Amras**
Seite 2

**Neuer Pfarrer
in Amras**
Seite 6

**Fastnacht
2025**
Seite 16



Stadtmusikkapelle Amras **FRÜHJAHRSKONZERT**



Freitag, 11. April 2025 | 20 Uhr Haus der Musik
Kartenvorverkauf: konzert@amras.at

70 Jahre Skiclub Amras – eine Erfolgsgeschichte

Ein Beitrag von Obmann Ing. Christian Ullmann



Einweihung Sprungschanze Schispringer

Seit sieben Jahrzehnten steht der Skiclub Amras für Wintersportbegeisterung, Gemeinschaft und sportliche Erfolge. Was einst als kleine Gruppe von Schibegisternten begann, ist heute ein etablierter Verein mit 311 Mitgliedern, davon 135 Kinder und Jugendliche. Das Jubiläum bietet eine wunderbare Gelegenheit, auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurückzublicken und optimistisch in die Zukunft zu schauen.

Die Anfänge des Skiclub Amras

Im Oktober 1954 beschlossen einige schisportbegeisterte Amraser die Gründung eines neuen Skivereins. Die offizielle Gründungsversammlung fand am 7. Jänner 1955 im Gasthaus Seewirt statt. Die ersten Jahre waren geprägt vom nordischen Schilauflauf, Skispringen und Hochgebirgstouren. Besonders erfolgreich waren die Brüder Heinz und Horst Moser, die es in den österreichischen Springer A-Kader schafften. Zur Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten wurde auf Initiative von Sportwart Albert Rieß eine eigene Jugendschanze im Mühlthal errichtet. Nach dreijähriger Bauphase wurde am 14. Februar 1965 die „Heinz-Moser-Gedächtnisschanze“ eröffnet, die jedoch 1971 aufgrund finanzieller Schwierigkeiten wieder abgerissen werden musste.



Ursula Krappinger

Vom Skispringen zum alpinen Schilauflauf

Mit den Jahren verlagerte sich der Fokus zunehmend auf den alpinen Skisport. Bereits 1968 wurde durch die Initiative von Kurt Trenkwalder der erste Kinderschikurs durchgeführt. Was zunächst auf dem „Amraser Bichl“ begann, musste aufgrund veränderter Schneeverhältnisse bald auf höher gelegene Übungsplätze wie Sistrans, Mutterer Alm, Scharnitz und Seefeld verlegt werden. Bis heute konnten rund 6.000 Innsbrucker Kinder das Skifahren und Snowboarden beim SCA erlernen. Zusätzlich veranstaltet der Verein den Amraser Schülerschitag und die Amraser Dorfschimeisterschaft sowie Bezirkscuprennen.

Erfolge im alpinen Rennsport

Die Nachwuchsförderung hat beim SCA eine lange Tradition. Viele talentierte Athleten wurden im Verein ausgebildet, darunter Ursula Krappinger, die in der Saison 2002/2003 Tiroler Schülermeisterin in Slalom, Super-G und Kombination wurde. Sie sicherte sich zudem den österreichischen Schülermeistertitel im Slalom und bewies damit ihr außergewöhnliches Talent.

Seit 1974 bietet der SCA regelmäßige Trainings für rennbegeisterte Kinder an. 1998 war der Verein maßgeblich an der Gründung der Innsbrucker Trainingsgemeinschaft (ITG) beteiligt, um optimale Trainingsmöglichkeiten für den Nachwuchs zu schaffen. Bis heute profitieren junge Ath-

leten von dieser Initiative, und der „sportliche Skilauflauf“ im SCA bleibt ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens.

Sportliche Vielfalt und Gemeinschaft

Der Skiclub Amras ist weit mehr als nur ein Rennsportverein. Neben den Schikursen bietet der Verein eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten, die die Gemeinschaft stärken. Dazu gehören regelmäßige Radausflüge – sowohl für Familien als auch mehrtägige Touren für Erwachsene, Kinderturnen, Musikgymnastik für Erwachsene und die traditionelle Nikolofeier, die 2025 bereits zum 60. Mal stattfinden wird. Auch gesellschaftlich ist der SCA stark in der Amraser Dorfgemeinschaft verankert. Seit 1977 beteiligt er sich aktiv am Amraser



SCA-Schikurs



SCA-Radausflüge

Dorrfest, nimmt an diversen Veranstaltungen von Amraser Vereinen teil (Frühjahrschießen der Schützenkompanie, Fußballturnier des TVA, usw.) und engagiert sich in der Arbeitsgemeinschaft Amras.

Der SCA im internationalen Einsatz

Der Skiclub Amras ist nicht nur auf lokaler Ebene aktiv, sondern hat sich auch bei internationalen Veranstaltungen einen Namen gemacht. Bereits bei den Olympischen Winterspielen 1976 in Innsbruck waren Mitglieder des SCA im Ordnungsdienst involviert. Später engagierte sich der Verein bei Weltcuprennen am Patscherkofel, der Winteruniversiade 2005 und verschiedenen Ski- und Boardercrossrennen im Kühtai. Ein Höhepunkt war die Mitarbeit

bei den Olympischen Jugendwinterspielen 2012, wo der SCA für die Durchführung der Freestyle-Bewerbe im Kühtai mitver-

antwortlich war. Seit 2016 unterstützen Mitglieder des Vereins den FIS Freestyle Weltcup am Stubai Gletscher und übernehmen dort wichtige Aufgaben wie Start-, Ziel- und Sicherheitskontrollen. Darüber hinaus richtete der SCA 2015 die Internationalen Österreichischen Meisterschaften im Shortcarving aus und etablierte sich damit als verlässlicher Partner im Wintersport.

Ein starkes Fundament für die Zukunft

Mit 311 Mitgliedern, davon fast die Hälfte Kinder und Jugendliche, bleibt der Skiclub Amras auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Tiroler Sportlandschaft. Der aktuelle Ausschuss unter Obmann Christian Ullmann setzt sich mit viel Engagement für die Vereinsentwicklung ein. Unterstützt wird er von erfahrenen Funktionären, darunter fünf ÖSV-Kampfrichter, eine ÖSV-Instruktorin Alpin, ein ÖSV-D-Trainer, 18 TSV-Übungsleiter und drei TSV-Kidscoaches.

Für das Jubiläumsjahr 2025 sind bereits zahlreiche Veranstaltungen geplant, bzw. haben diese Veranstaltungen schon stattgefunden. Darunter der FIS PARA Snowboard World- & Europa Cup im Februar im Kühtai, die Amraser Dorfschimeisterschaft und die Vereinsmeisterschaft des ESV Innsbruck. Zudem wird das 70-jährige Bestehen des Vereins bei einem gemütlichen Ausflug, gemeinsam mit den treuen Mitarbeitern, gefeiert.

Mit einer engagierten Gemeinschaft, einem vielfältigen Angebot und einer tief verwurzelten Leidenschaft für den Wintersport wird der Skiclub Amras auch in den kommenden Jahrzehnten eine feste Größe im sportlichen und gesellschaftlichen Leben von Amras bleiben. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre!



Vereinsrennen in Padaun

Amras Aktuell



• Traditioneller Start ins neue Jahr

Stadtpolitik beim Amraser Neujahrsempfang prominent vertreten

(IKM) Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Amras (ARGE Amras) pflegen seit 60 Jahren die Traditionen des Innsbrucker Stadtteils Amras – und halten sie lebendig. Eine besondere Tradition der ARGE selbst darf darunter nicht fehlen: Der Amraser Neujahrsempfang, der heuer am Mittwoch, den 15. Jänner 2025 im Gemeindesaal Amras abgehalten wurde. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen und Mitgliedern der ARGE Amras feierten Innsbrucks Bürgermeister Ing. Mag. Johannes Anzengruber, BSc und Obmann Mag. Ferdinand Neu (ARGE Amras) im „dörflichen Stadtteil“ den Start ins neue Jahr.

„Die Amraser Bevölkerung zeigt, dass reiche Tradition und lebendige Zukunft, beschauliches Dorf und moderne Großstadt, gelebtes Brauchtum und durchdachte Erneuerung keine Widersprüche sein müssen. Amras vereint als Stadtteil all diese Facetten in sich – und ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie aus den Mosaiksteinen des Miteinanders das Gesamtkunstwerk Gemeinschaft entstehen kann. Die Arbeitsgemeinschaft Amras lebt dies schon seit 60 Jahren: Nicht in Sehnsucht nach der Vergangenheit, sondern durch aktive Gestaltung der Gegenwart und einer traditionsbewussten Zukunft im Stadtteil. Vielen Dank für den wertvollen und ehrenamtlichen Dienst für die Gemeinschaft – und alles Gute für das Jahr 2025!“, wünschte Innsbrucks Bürgermeister Johannes Anzengruber.

„Unser besonderer Dank gilt all unseren Mitgliedern, den Vereinen und Initiativen, den Menschen aus dem Stadtteil, aus dem sich unsere Arbeitsgemeinschaft zusammensetzt. Kultur und Brauchtumpflege, Sport, Feuerwehrwesen, Landwirtschaft und vieles mehr wird durch die Amraserinnen und Amraser jeden Tag gelebt. Wir freuen uns, seit nunmehr über 60 Jahren als Arbeitsgemeinschaft Amras eine Schnittstelle bieten zu können, an der



© ARBEITSGEMEINSCHAFT AMRAS

Beim 23. Neujahrsempfang der Arbeitsgemeinschaft Amras waren wieder viele Gäste vertreten, um das neue Jahr im Stadtteil zu begrüßen – darunter (v.l.n.r.): Gemeinderat Franz Jirka, Pfarrevikar Girolamo Tricarico, Bürgermeister Konrad Messner von der Amraser Partnergemeinde Feldthurns, Gemeinderat Quirin Ilmer, Vizebürgermeisterin Elisabeth Mayr, Obmann Ferdinand Neu (ARGE Amras), Innsbrucks Bürgermeister Johannes Anzengruber, Pfarrer Maximilian Stefan Thaler, Gemeinderätin Karoline Obitzhofer und Gemeinderat Dominik Pittracher

all dies zusammenkommt, sich Menschen austauschen und gemeinsam Projekte für die Bevölkerung auf die Beine stellen können. Das ist auch heuer wieder unser Ziel!“, freute sich Obmann Ferdinand Neu (Arbeitsgemeinschaft Amras).

Tradition mit Ausblick

Seit 23 Jahren hält die ARGE Amras den feierlichen Neujahrsempfang im beschaulichen Innsbrucker Stadtteil Amras ab. Im Amraser Gemeindesaal bei der Volksschule wurde so auch dieses Jahr wieder ein Rückblick auf die Entwicklungen und Veranstaltungen seit dem letzten Neujahrsempfang rund um die Amraser Vereine und Initiativen, die in der ARGE organisiert sind, abgehalten – heuer besonders im Zeichen des 60-Jahr-Jubiläums der ARGE Amras selbst, die den runden Geburtstag bei einem großen Festakt im September 2024 würdigte.

Arbeitsgemeinschaft Amras

Im überparteilichen und gemeinnützigen Verein ARGE Amras sind zahlreiche Amraser Organisationen, Vereine und Initiativen organisiert, im Ausschuss finden sich auch VertreterInnen der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle, des Kirchenchors, des Skiclubs, der Schützenkompanie und des Trachtenvereins. Die ARGE Amras informiert über das Amraser Gemeinschaftsleben – etwa durch die vierteljährlich erscheinende Stadtteilzeitung „Amraser Bote“ – und wirkt bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen mit, die über das Jahr verteilt im Stadtteil stattfinden. Auch die Website www.amras.at, die regelmäßige Berichterstattung zu den Aktivitäten im Stadtteil und Information zur Amraser Geschichte bietet, wird von der Arbeitsgemeinschaft Amras betreut.

Schnapsbrennen in Amras – äußerst erfolgreiche Ergebnisse bei der Tiroler Schnapsprämierung



Landessieger Anton Nagiller mit Gattin Claudia und den Kindern Clara und Anton

Die Tiroler Schnapsprämierung ist eine Erfolgsgeschichte. Seit 30 Jahren sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Begeisterung und „Brennfreude“ mit dabei. Rund 4.000 Brennerinnen und Brenner gibt es in Tirol. Ihre Produkte sind nicht nur innerhalb der Landesgrenzen gefragt, sondern brauchen auch international längst keinen Vergleich mehr zu scheuen. Besonders stolz dürfen wir deshalb auf die schon seit Jahren erfolgreichen Brenner-

familien Monika und Anton Steixner („Die Brennerei“) und Claudia und Anton Nagiller (Hofer Bauer) sein. Heuer konnte sich die „Steixner Destillerie“ neben ihren großen Erfolgen bei der Destillata sichtlich über die wiederholte Auszeichnung als Betriebsieger freuen. Für die Konsumenten macht diese Betriebsauszeichnung deutlich sichtbar, dass dieser Betrieb zur absoluten Spitze der Tiroler Brennerelite zählt.

Eine große Überraschung gab es aber für Anton Nagiller („Hofer-Bauer“): Schon mehr als 20-mal nahm er an der Schnapsprämierung teil und konnte viele Auszeichnungen entgegennehmen. „Dass heuer aber der Landessieg am Ende dabei rausgeschaut hat, war jedoch eine mehr als erfreuliche Premiere“, erklärt der frisch gekürte Landes- und Sortensieger. Den Sieg sicherte er sich in den Kategorien: Apfelbrand Gravensteiner 2024, Apfelbrand Roter Boskoop 2022, Apfel-/Quittenbrand 2023 bzw. Kirschbrand 2024. „Für mich ist die Auszeichnung zum Landessieger die größte und schönste Auszeichnung. Besonders stolz bin ich, dass wir diese edlen Tropfen mit unserem eigenen Obst produzieren konnten“, so Anton Nagiller.

Das Schnapsbrennen erlernte Anton Nagiller bereits früh. Es wurde im quasi in die Wiege gelegt. Vom Vater Toni sen. lernte er den Grundstock des Schnapsbrennens und verfeinerte diese Technik in ausgewählten Kursen. In der mittlerweile dritten Generation werden beim „Hofer-



Betriebsieger Monika und Anton Steixner

Bauer“ in Amras hochqualitative Destillate hergestellt. „Früher war es ein einfaches Brenngerät, da es in erster Linie um die Verwertung des Obstes ging. Später zogen wir dies dann professioneller auf“, erklärt Anton Nagiller. Und diese Professionalität hat nun zu dieser besonderen Auszeichnung – dem Landessieg geführt. Herzlichen Glückwunsch an beide Amraser Brennerfamilien.

Das „Goldene Stamperl“ – eine besondere Auszeichnung!

Wenn sich zwei Tiroler Höfe mit Qualitätssinn und Leidenschaft fürs Produzieren zusammentun, dann kann nur etwas Ausgezeichnetes daraus entstehen.

Die Auszeichnung „Goldenes Stamperl“ in Wieselburg (NÖ) – eine Spezialmesse für landwirtschaftliche Direktvermarktung – ging heuer im März an die Edelbrennerei Steixner vom Schöberlhof und ist das beste Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Grundlage für diesen prämierten Apfelvee von Monika und Anton Steixner bilden nämlich ganz besondere Äpfel (Judaine und Judeline) vom Weibelerhof in Grinzens (Evi und Markus Schröcksnadel), die in mühevoller Arbeit diese seltene Apfelsorten kultivierten. Herzlichen Glückwunsch zur faktisch gemeinsamen Auszeichnung!



Neues Gesicht in der Pfarre Amras und im Seelsorgeraum der „katholischen Kirche im Südosten der Stadt“



Seit 1. Februar 2025 dürfen wir Pfarrer Johannes Hohenwarter OPraem als neuen Leiter des Seelsorgeraums Amras, Neu-Pradl, Pradl, St. Norbert herzlich begrüßen. Johannes wurde am 28. Dezember 1983 in Innsbruck geboren und von Bischof Manfred Scheuer am

28. Juni 2015 im Innsbrucker Dom St. Jakob zum Priester geweiht.

Unser neuer Pfarrer ist Ordensmann im Prämonstratenserorden (OPraem) und hat sein geistliches Zuhause im Chorherrenstift Wilten, einem Ort der spirituellen Tradition und der geistlichen Erneuerung. Vor seiner Ernennung zum Pfarrer in unserem Seelsorgeraum hat er wertvolle pastorale Erfahrungen als Dekanatsjugendseelsorger, als Kooperator in Neu-Pradl und Pradl, als Pfarrprovisor und Leiter im SR Wilten-Wilten West sowie der „Kirche im südöstlichen Mittelgebirge“ mit den Pfarren Aldrans, Ampass, Lans, Sistrans gesammelt, die ihm nun bei seiner Aufgabe im Seelsorgeraumteam und den vier Pfarren zugutekommen werden.

Mit seiner klaren und herzlichen Seelsorge, die von christlicher Freude und Engagement für die Menschen geprägt ist, wird er sicherlich eine wertvolle Unterstützung für die Gläubigen und die gesamte Gemeinschaft sein. Die Verbindung zu seiner Ordensgemeinschaft und seine tief verwurzelte Spiritualität sind für ihn ebenso von Bedeutung, wie die enge Zusammenarbeit mit den Gemeindemitgliedern und den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten vor Ort.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Pfarrer Johannes Gottes Segen und viel Freude in seiner neuen Aufgabe.

Für den Pfarrgemeinderat Amras,
Marlene Resch

Ehrenhauptmann Josef Haidegger 80 Jahre

Am Sonntag, den 2. März 2025 feierte Josef Haidegger mit seiner Familie, seinen Freunden und einer Abordnung seiner Schützenkompanie Amras in der „Brennerei“ in Amras den 80. Geburtstag.

Es war ein würdevolles und feines Fest, welches Pepi hier organisiert hat und dessen gastronomische Grundlage von den Wirtsleuten Toni Steixner, Oberleutnant der Amraser Kompanie, und seiner Monika, hervorragend geschaffen wurde.

So bekannt, wie er ist, müsste man Josef Haidegger eigentlich nicht mehr vorstellen, das Jubiläum ist jedoch ein Anlass, sich dankbar seiner Leistungen, welche er für das Gemeinwesen erbracht hat, zu erinnern.

1962 trat er der Schützenkompanie Amras bei und fiel von Anfang an durch seine Einsatzbereitschaft und sein Geschick auf. Schon 1970 wurde Pepi deswegen zum Kompaniehauptmann gewählt, eine Aufgabe, welche er über 30 Jahre lang bravourös ausübte. Auch seiner Initiative ist es zu verdanken, dass schon seit Jahrzehnten zwischen den Amraser Vereinen eine Einigkeit besteht, welche anderswo selten zu finden ist. Unter anderem wurde dadurch der Anstoß zum Amraser Dorffest gege-



Josef Haidegger im Kreise des Schützenausschusses

ben, welches, in zweijährigem Intervall von den Amraser Vereinen gemeinsam durchgeführt wird. Nach seinem Ausscheiden als aktiver Hauptmann wurde Josef Haidegger zum Ehrenhauptmann und zum Ehrenmitglied der Schützenkompanie Amras ernannt.

In weiterer Folge suchte er nach einer weiteren Herausforderung im Bund der Tiroler Schützenkompanien, wo er mehrere Jahre als Geschäftsführer seine zukunftsweisenden Ideen einbrachte. Dies wurde ihm nach seinem Ausscheiden mit der Ernennung zum Ehrenmajor bedankt.

Bei der Feier war der Bund der Tiroler Schützenkompanien durch den Alt-Landeskommandanten Otto Sarthein und durch Bundesgeschäftsführer Kurt Mayr vertreten.

Immer noch steht Josef Haidegger seiner Kompanie mit Rat und Tat zur Seite, was vom gegenwärtigen Hauptmann Alexander Stampfer fallweise gerne in Anspruch genommen wird.

Wir Schützenkameraden gratulieren unserem geschätzten Ehrenhauptmann ganz herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm und seiner Familie noch viele Jahre Gesundheit, Glück und Segen.

Ing. Werner Erhart

VS Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at



Lernen fürs Leben

Die vergangenen Monate waren so vielseitig, bewegt und abwechslungsreich wie das Leben selbst. Kaum zu glauben, dass bereits der Frühling ins Land und in unserer Schule Einzug hält.

Lassen Sie mich im Herbst beginnen, als mein letzter Beitrag endete!

Die Schüler*innen der VS Amras hatten Mitte November Besuch von Hopsi Hopper. Da kommt jemand zu uns in die Schule, turnt mit den Kindern und bringt tolle Spiele ein. Die Kinder waren sehr begeistert von dieser Aktion. Genauso toll fanden es die 4. Klassen, die Stadtbibliothek zu besuchen und der Lesung zu „Geisterbahn – voll abgefahren“ von Christoph Mauz zu lauschen.

Es ist uns auch ein Anliegen, den Kindern das Vermeiden von (Plastik)Müll zu vermitteln und sie zu Achtsamkeit mit unserem Planeten anzuregen. Am besten gelingt dies spielerisch und so war es ein ganz lehrreicher Tag beim SPAR und den Seminarbäuerinnen mit dem „Projekt Schmatzi“. Dabei konnten die Schüler*innen viel über regionale und saisonale Lebensmittel erfahren und mithilfe des neuen Bienenwachstuches auch lernen, wie Verpackungsmüll vermieden werden kann.

Diese Infos fließen auch immer wieder beim Kochunterricht ein sowie beim Kochen mit den Vorschülern. Da ist es bedeutsam, dass Lebensmittel nicht einfach weggeworfen werden, sondern auch je-



Foto: M. Strobl

Literar. Advent – die Großen helfen den Kleinen

mand anderer Freude an diesem Essen hat (zu Hause und durchs Mitnehmen in den Jausenboxen).

Die gesunde Ernährung war auch das Hauptthema bei der „Gesunden Jause“, welche im Dezember von der 4B zubereitet wurde.

Bei der Feldschule konnten die Schüler*innen ganz viel entdecken und selbst erforschen.

Der Nikolaus besuchte uns und wir hatten eine wunderschöne Feier der Waldweihnacht mit Aufführungen und Darbietungen aller Klassen im Gemeindesaal.

In der Vorweihnachtszeit wurde wieder der „literarische Advent“ in den Klassen organisiert. Die Kinder lesen, basteln und versüßen sich durch diese kreative Tätigkeit die Wartezeit bis Weihnachten. Sportlich

hatten wir tolle Unterstützung vom Tennistrainer, der einmal wöchentlich zu mehreren Klassen kam. Nach den Feiertagen besuchten die „Kleinsten“ unserer VS das Theater77 für „Oh wie schön ist Panama“. Im Jänner fand die „Skiwoche“ statt. Die Pisten- und Wetterverhältnisse waren einzigartig und so machte es allen ganz viel Freude, diese Woche beim Skifahren zu genießen. Andere Klassen freuten sich über Eislaufen und Schwimmen.

Avomed übte mit schwereren Kindern das richtige und gute Zähneputzen und mithilfe der dunkelblauen Farbe konnten die Kinder sehr gut sehen, wo sie noch fleißiger putzen können.

Im Fasching hatten wir lustigen Besuch der Amraser Matschgerer und des Trachtenvereins. So lernen die Kinder viel über Brauchtum und Tradition sowie der Kultur des Faschings.

Ganz herzlich möchten wir uns beim Elternverein bedanken für die tolle und großartige Unterstützung bei der Waldweihnacht (Punsch und Kekse), dem Befüllen unserer Nikolaus Sackerln und den leckeren Faschingskräpfen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns darauf, den Kindern auch im Sommersemester ganz viele unterschiedliche Erfahrungen zu bieten und auf vielfältige, lebendige Weise zu verschiedenen Themenbereichen wie auch Kultur, Nachhaltigkeit, Sport und Gesundheit zu lehren!

Mag.^a Martha Wirtenberger MPH



Foto: M. Strobl

Fasziniert beobachten die Kinder die vielen bunten Matschgerer-Figuren



ELTERNVEREIN Volksschule Amras

Gemeinsam sorgen wir für bunte Vielfalt

Am 6. Dezember beehrte der Nikolaus die Schüler der Volksschule Amras und übergab an jedes Kind persönlich ein kleines Nikolosäckchen gefüllt mit den von der Familie Nagiller zur Verfügung gestellten Äpfeln und etwas Süßem, das vom Elternverein gesponsert wurde. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Säckchen vorab selbst gestaltet und in kleine Kunstwerke verwandelt.

Da das Wetter leider nicht wie gewünscht mitspielte, musste unsere Waldweihnacht diesmal in den Gemeindesaal verlegt werden. So kamen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen, Eltern, Großeltern, Freunde und Angehörige zusammen, um die einstudierten Stücke vorzutragen und zu bewundern. Es hatten sich alle große Mühe gegeben und gestalteten einen fest-



Der Elternverein mit freiwilligen Helfern bei der Waldweihnacht



Nikolausbesuch in der Volksschule

lichen und sehr unterhaltsamen Vormittag. Der Elternverein versorgte im Anschluss die Kinder in den Klassen, als auch die Angehörigen im Foyer mit Punsch und Lebkuchen.

Vielen Dank an alle fleißigen Weihnachtswichtel, die tatkräftig bei den Vorbereitungen, dem Ausschank und den Aufräumarbeiten mithalfen. Und ein besonders großes Dankeschön für die großzügigen

Spenden, die es uns wieder ermöglichen, für die Schule und deren Schülerinnen und Schüler weitere Projekte und Aktionen in Angriff zu nehmen. An dieser Stelle möchte ich versichern, dass alle Einnahmen – Spenden sowie auch die freiwilligen Elternbeiträge – zur Gänze den Kindern zu Gute kommen.

Außerdem gebührt unserem Schulwart Josef Oberhuber ein herzliches Vergelt's

Gott für seine große Unterstützung! Er stand uns wie immer tatkräftig zur Seite. Es war jedenfalls ein sehr stimmungsvoller Abschluss, bevor alle in die Weihnachtsferien entlassen wurden.

Am Faschingsdienstag konnten wir den Schultag der Kinder mit Faschingskrapfen versüßen. Diese Aktion wurde mittlerweile zur schönen Tradition und bildet einen wunderbaren Faschingsausklang.



Vertreter des Elternvereines beim Aufstellen des „Street Buddies“

Am Mittwoch, den 23. April 2025 findet in der Volksschule Amras der nächste Elternsprechtag mit Elterncafe statt. Es sind alle – Groß und Klein, Jung und Alt, egal ob noch eine Verbindung zur Schule besteht oder nicht – herzlich eingeladen. Kommt vorbei auf einen Kaffee und lasst euch mit selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich eine Nascherei für zu Hause abzuholen. Durch die tatkräftige Unterstützung von fleißigen Eltern und Angehörigen kann das Elterncafe immer mit einem sehr umfangreichen Buffet aufwarten, das so manchen Konditor neidisch werden lässt ...

Die Sicherheit auf dem Schulweg liegt uns sehr am Herzen

Wir versuchen auch, den von unseren Vorgängern so erfolgreich eingeschlagenen Weg bzgl. Schulwegsicherung weiterzuführen. So wurden zwei Street Buddies angeschafft, einer durch eine Spende und einer vom Elternverein finanziert. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns finanziell unterstützen!

Die beiden Figuren wurden an zwei neuralgischen Stellen in der Geyrstraße aufgestellt und sollen die Autofahrer zu mehr Aufmerksamkeit und Rücksicht den Kindern gegenüber ermahnen. Allerdings ist es sehr schade, dass die Fähnchen der

Street Buddies leider schon entwendet wurden...

Um die Sicherheit unserer Schulkinder auf dem Weg zur Schule weiter zu erhöhen, sind wir schon seit längerem auf der Suche nach Schülerlotsen. Wir würden daher an alle – Jung und Alt – appellieren: Wer könnte sich vorstellen, ab und zu diesen Dienst zu versehen? Weitere Infos sind im separaten Inserat zu finden.

Wir vom Elternverein der Volksschule Amras freuen uns auf eine erfolgreiche zweite Schuljahreshälfte und wünschen allen ein gutes Gelingen!

Maria Brugger – Schriftführerin
Hermann Schmidt – Obmann

Kinder sicher in die Schule begleiten

Wir suchen **Freiwillige**, die ab und zu von **7:30 bis 8:00 Uhr** Zeit haben, als **Schülerlotsen** unseren Volksschulkindern beim Überqueren der Straße zu helfen.

Interesse?

Melde dich bei Karoline Obitzhofer vom Elternverein:
email: elternverein@amras.at
Tel: +43 677 64703860



ELTERNVEREIN
Volksschule Amras

Gemeinsam sorgen wir für bunte Vielfalt

Kindergarten Amras

Rückblick auf die Adventszeit 2024 ...

Es besuchte uns der Hl. Nikolaus mit seinem Engel und überreichte uns die Nikolaussackerl.

Der ÖAMTC erarbeitete mit unseren Vorschülern „Sicher auf der Straße - das kleine Straßen 1x1“.

Ins neuen Jahr 2025 sind wir mit den Skiern im Skikurs in Rinn gerutscht. Gutes Wetter, gute Piste, gute Laune war die Devise. Danke an die Skischule Total aus Rinn für die gute und unkomplizierte Organisation.

Diese Semesterferien konnten wir die Betreuung der Volksschüler und/ oder Geschwisterkinder aus Amras anbieten. Zukünftig wird dies nicht mehr möglich sein, da die verfügbaren Plätze bereits von den Kindergartenkindern benötigt werden. Danke an die VS Amras für die Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Zur Einstimmung in die Faschingszeit besuchten uns die Amraser Matschgerer und der Trachtenverein. Es wurden uns die



Kinderfasching im Kindergarten

verschiedenen Figuren erklärt und anschließend gemeinsam zum „Bauernmadl“ getanzt.

Der Fasching war bunt, turbulent und laut. Am Unsinnigen Donnerstag kamen Groß und Klein im Pyjama und Kuschel-

tier in den Kindergarten. Am Rosenmontag besuchte uns der Kasperl und am Faschingsdienstag tanzten Superhelden, Prinzessinnen und allerlei Tiere durch unsere Räumlichkeiten, die von strengen Polizisten beaufsichtigt wurden. In der Fastenzeit werden wir uns mit den Geschichten und dem Wirken von Jesu auseinandersetzen und auf ein wohlwollendes Miteinander im Kindergarten besonders achten. Am Palmsonntag unterstützen wir die Pfarrgemeinde mit einem Lied.

Das Programm „Sicheres Tirol“ ermöglicht uns auch dieses Jahr wieder, dass wir uns mit dem Umgang von fremden Hunden direkt auseinandersetzen können. Renate Bockstaller und ihr Hund Remi kommen zu uns.

Für das kommende Kindergartenjahr sind bereits alle Plätze vergeben.

Anita Pranger BA



ÖAMTC Sicherheitskurs



Fasching



Skikurs in Rinn

Kinderkrippe der Pfarre Amras

In der Gruppe wurden Lieder gesungen, und getanzt, Luftballons aufgeblasen und mit Luftschlangen der Gruppenraum dekoriert und vieles mehr.

Als Abschluss des lustigen und bunten Tages, stärkten sich die Kinder bei einer Jause.

Wenn kein Schnee kommt, machen wir ihn selbst

Weil Schnee nun mal zum Winter dazugehört, muss eben künstlicher Schnee her. Die Kinder haben auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Schnee gespielt. Während ein Kind etwas vorsichtig erstmal mit dem Löffel den Schnee untersucht hat, haben die anderen Kinder gleich den Schnee in die Hand genommen und die weiße Pracht gedrückt, geknetet und gequetscht. Die Kinder bekamen ausreichend Zeit, mit dem Schnee zu spielen. Zwischendurch haben wir gemeinsam einige Schneebälle geformt, um sie dann ganz schnell wieder platt zu machen. Es wurden noch andere „Werkzeuge“ geholt und der Schnee wurde so von einer in die andere Schale geschaufelt.



Schnee Spiele



Faschingsfeier



Zauberer Schrapfelschrut

Das Kinderkrippenteam

ZUM GEDENKEN † Frieda Schlögl



Frieda wurde als drittes Kind der Familie Schapfl in Innsbruck geboren. Nachdem ihre Mama Johanna nur 2 Monate nach Friedas Geburt verstarb, wuchs sie zusammen mit ihrem

Vater Heinrich und den beiden Brüdern Adolf und Heini bescheiden aber glücklich am Bichlweg 5 auf. Aufgrund der unsicheren Umstände des Krieges brachte sie ihr Vater aus der Stadt weg zu Verwandten nach Kreith, Steinach und an den Achensee, damit seinem „Madele“ nichts passiert.

Die Schulzeit in der VS Amras und in der Rennerschule war bis auf schöne Freundschaften eher Pflicht als Freude für Frieda. Ganz im Gegenteil zur Fahrschule, wo sie zunächst den Traktorführerschein machte und dann mit dem kleinen Steyr-Traktor unterwegs war. Großen Spaß machte ihr auch das Singen im damaligen Jugendchor unter Andreas Bramböck und die tollen Ausflüge mit dem Chor. Während ein paar Wintersaisons hat Frieda Gastronomieluft geschnuppert und ihre Leidenschaft zum Kochen entdeckt. Auf ihre Stelle in der Küche der Villa Blanka war sie besonders stolz. Mit nur 24 Jahren übernahm sie nach dem plötzlichen Tod ihres geliebten Vaters den Bauernhof beim „Gspäth“ am Bichlweg und begann Haus und Hof umzubauen. Mit ihrem Traktor hat sie Baumaterial angeliefert, mit Helfern Raum für Raum erneuert und eine Zentralheizung eingebaut.

Am 27. November 1965 hat Frieda ihren Hansi geheiratet, der vom „Unteren Gratl“ zu ihr auf den Hof zog. Im März 1968 kamen Tochter Monika und mit einem „kleinen“ Abstand Regina im Jänner 1980 zur Welt. Neben der vielen Arbeit als Bäuerin war ihr die Dorfgemeinschaft immer

wichtig. Zusammen mit ihrem Schwager Karl Schlögl als Obmann leitete sie von 1966 bis 1972 die Jungbauernschaft Amras als Ortsleiterin. Es wird nicht viele Amraser Bälle oder Veranstaltungen geben, die Frieda und Hansi ausgelassen haben. Lachen, Tanzen und unter Leuten sein war immer wichtig. So hat Frieda jahrelang beim Dorffest bei den Pommes gearbeitet oder am 1. Mai frühmorgens die Musikapelle Amras mit ihrem Traktor samt Anhänger zu den Peerhöfen zum „Mailüfterl spielen“ gefahren.

Der „Gspäth“ war immer ein offenes Haus z.B. für die Sternsingerjause oder auch für die Matschgerer. In Friedas Kleiderfundus haben speziell die groß gewachsenen Matschgerer immer etwas für die Fasnacht gefunden.

Eine große Freude und ein Ausgleich zur harten Stall- und Feldarbeit war für Frieda immer ihr Garten und ihre Blumen. So sah man sie oft noch spät abends mit der Gießkanne sausen. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass Frieda viele Auszeichnungen der Stadt Innsbruck beim Blumenschmuckwettbewerb erhalten hat. Mit viel Stolz erzählte sie, dass sie der damaligen Bürgermeisterin Hilde Zach vorgeschlagen hat, dass ein Würstl bei der Verleihung angemessen wäre – und seit damals gibt es tatsächlich dieses Würstl.

Es ist auch Friedas Anregung und Unterstützung geschuldet, dass die Amraser Jungbauernschaft am 15. August, dem hohen Frauentag, kleine Kräutersträuße für die Kräuterweihe bindet und anschließend an die KirchgängerInnen verteilt. Da wurde jährlich der Kräutergarten beim „Gspäth“ und bei vielen Amraser Bäuerinnen geplündert.

Auch die Krippe baute Frieda im Winter 1991 selbst und diese wird jedes Jahr mit viel Freude und Sorgfalt aufgestellt. Krippeleschauer waren stets willkommen und wurden dann von Frieda mit den selbstgemachten Keksen und dem Eierlikör verköstigt. So lange es die Gesundheit zuließ, war Frieda immer eine stolze Kas-

settl-Trägerin bei den Amraser Bäuerinnen, ob bei der Prozession oder zu Maria Himmelfahrt. Bei Ausflügen oder Kursen nahm sie sich immer die Zeit dabei zu sein. Auch als sie älter wurde und die Ausflüge für sie beschwerlicher wurden, war sie immer gerne dabei und hatte ihre Freude an der netten Gemeinschaft. Der Lebensmittelpunkt für Frieda war stets ihre Familie und ihr Hof. Selbstlos und bescheiden ermöglichte sie den Mädchen eine sorgenfreie Jugend, eine gute Ausbildung und ein schönes „Dahoam“. Vor allem ihre vier Enkelkinder machten ihr besonders viel Freude und sie nahm sich gern die Zeit für die Oma-Nachmittage.

Frieda und ihr Hansi waren immer ein gut eingespieltes Paar. Sie haben sich immer gegenseitig unterstützt und jeder hat auf den anderen geschaut, so wie es die Situation erfordert hat. Besonders der Tod ihrer Brüder Adolf und Heini ging Frieda sehr nahe und die Familie und ihr Glaube wurden ihr in dieser Zeit noch wichtiger. In den letzten Jahren wurde Frieda immer ruhiger und sie musste akzeptieren, dass das eine oder andere Wehwehchen vor ihr nicht Halt machte. Die harte Arbeit hat ihre Spuren hinterlassen. Der Sommer 2024, welchen sie aufgrund eines Oberschenkel-Hals-Bruches in der Klinik Innsbruck und anschließend in Hochzirl verbrachte, war die schlimmste Zeit für sie – so lange weg von ihrem Daheim und ihrem geliebten Hansi. Wie froh war sie, als sie wieder nach Hause durfte und dort in ihrer gewohnten Umgebung ihre letzte Zeit verbringen konnte. Am 29. Jänner ist sie dann daheim im 87. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Von dort hat sie ihren letzten Weg unter Anteilnahme von zahlreichen Verwandten, Bekannten und Freunden angetreten. Diese große Wertschätzung versichert, dass Frieda nicht vergessen wird und die Erinnerung an die schöne gemeinsame Zeit weiterlebt.

ZUM GEDENKEN † Karl Schlögl



Karl Schlögl wurde am 28.6.1936 als drittes von 9 Kindern von Luisi und Karl Schlögl beim „Unteren Gratl“ in Amras geboren. Er wuchs in den Kriegswirren des

Zweiten Weltkrieges auf, besuchte 4 Jahre die Volksschule in Amras und hernach weitere 4 Jahre die damalige Gilmschule. Von Kindesbeinen an war er es gewohnt, am elterlichen Hof mitzuarbeiten. Neben der Arbeit am Hof erarbeitete er sich auch einen Zuverdienst durch Ausliefern von Kohlen und aushilfsweise auch Milch. Einen ersten Schicksalsschlag musste er bereits mit 13 Jahren verkraften, als seine um ein Jahr ältere Schwester Luise beim Edelweiß pflücken im Padastertal tödlich verunglückte.

Schon in jungen Jahren wurde er Mitglied der Amraser Schuhplattler, trat der Freiwilligen Feuerwehr Amras bei und wirkte über 25 Jahre bei der Musikkapelle Amras mit. Er hat immer erwähnt, dass er ohne die Musik nirgends hingekommen wäre. Unter anderem führte ihn eine Konzertreise der Musikkapelle bis nach Barcelona. Auch bei den Matschgerern war er bei so mancher Aufführung gerne dabei und hüpfte beim Schellenschlagen voraus.

1950/51 erfolgte der Neubau von Haus und Hof, wo viel Eigenleistung mit harter körperlicher Anstrengung aufgewendet werden musste. Nicht nur einmal erzählte er, dass er mit seinen Brüdern unter anderem den Aushub für die Jauchengrube händisch gemacht hat. Auch den Beton für die Stalldecke mischte er händisch, weil ihnen die Mischmaschine zu langsam war.

Zu dieser Zeit wurde die Arbeit am Hof noch mit Pferdefuhrwerken erledigt. 1964 wurde beim Unteren Gratl der erste Traktor angekauft, was auch die landwirtschaftliche Arbeit sehr erleichterte.

Seine Frau Berni, die zu dieser Zeit noch in Osttirol daheim war, lernte er 1969 am Schützenball beim damaligen „Seewirt“ kennen. Es dauerte jedoch noch ein Jahr bis er sie wieder traf, nämlich im Frühjahr 1970 bei der Hochzeit ihrer Schwester Maria mit Stecher Ander. Von da an waren sie ein Paar und als Berni dann im Herbst 1970 beim Bierwirt zu arbeiten begann, konnten sie sich auch öfter treffen. In dieser Zeit war Karl Schlögl auch Jungbauernobmann in Amras und Gebietsjungbauernobmann.

Geheiratet wurde dann am 18. November 1972. Kurz darauf, am 24.12.72, starb sein Vater Karl und 10 Monate später im Oktober 73 auch seine Mutter Luisi.

Im Jänner 1974 wurde der erste Sohn Karl geboren, in den folgenden Jahren kamen noch Alexandra, Georg, Bernadette und Florian hinzu.

Ein enormer Schicksalsschlag im September 1976 ereilte den Unteren Grathoff.

Durch Brandstiftung brannte die gesamte Tenne inklusive dem eingelagerten Futter für den Winter ab. Nur durch die schnelle Warnung der Nachbarin Frieda Schapfl und dem beherzten Einsatz der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren konnte zumindest das Wohnhaus verschont werden. Bernadette Schlögl war zu dieser Zeit im 8. Monat schwanger. Eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft der Amraser Bevölkerung über alle Vereinsgrenzen hinweg kam der leidgeprüften Familie bei den Aufräum- und Putzarbeiten entgegen und ermutigte sehr zum Wiederaufbau der Hofstelle. Die Agrargemeinschaft Amras, damals unter Führung von Zimmermann Hans sen., ermöglichte den Vorbezug von Bauholz und durch großen persönlichen Einsatz von Zimmermeister Ernst Mayr konnte in kurzer Zeit (und noch vor dem Wintereinbruch!) ein Dach über dem Stall und über dem zugekauften Futter errichtet werden. Allerdings hat Karl oft erzählt, dass das gekaufte Heu so eine schlechte Qualität hatte, dass die Kühe lieber das Stroh fraßen, auf dem sie lagen.

In seinem Naturell, gerne Menschen zu treffen, kam ihm das Holen der Küchenabfälle in der Altstadt und rund herum sehr entgegen. Trotz der schweren Arbeit - die Kübel wogen bis zu 200kg - war er gerne unterwegs und hat sich dabei nicht selten „verratscht“. In diesen Jahrzehnten war er auch jener, welcher neben dem Innsbrucker Standesbeamten den meisten Brautpaaren in der Altstadt zum Bund der Ehe gratulieren konnte, wenn sie

nach erfolgter Trauung unter dem Goldenen Dach standen. Es war ihm immer ein Bedürfnis, den Brautpaaren etwas Gutes zu wünschen, da er so viele Menschen einfach kannte.

Bis noch vor zwei Jahren half Karl, so gut es ging, in der Landwirtschaft mit. Für ihn, der immer gerne gelesen hatte, war es aber ein schwerer Einschnitt in seinem Leben, als vor ca. 2 Jahren zu den anderen Gebrechen auch noch eine Netzhautdegeneration bekam. Trotzdem erkannte er sein Gegenüber bis zum Schluss an der Stimme oder an Gestiken.

Karl Schlögl hat sich selbst nie in den Mittelpunkt gestellt und war immer für andere da, auch wenn manchmal die eigene Arbeit liegen blieb. Sich selbst hat er und seiner Gattin Bernadette selten etwas gegönnt, aber seinen Kindern hat er alles ermöglicht. Auch seine 8 Enkel machten ihm bis zum Schluss viel Freude und ihr Besuch waren immer eine sehr willkommene Abwechslung.

Seine Wertschätzung und Beliebtheit wurde durch die große Anteilnahme der Amraser Bevölkerung bei den Begräbnisfeierlichkeiten zum Ausdruck gebracht. Unter Vorantritt seiner Musikkapelle Amras und Begleitung durch die zahlreichen Amraser Vereine, bei denen Karl Mitglied war, wurde er bei widrigstem Winterwetter zum Amraser Friedhof zu seiner letzten Ruhestätte geleitet.

Lieber Karl, Danke für alles und ruhe in Frieden!

ZUM GEDENKEN † Pater Richard Klotz



Ein Leben für den Glauben, die Menschen und die Musik

Pater Richard wurde am 27. Jänner 1937 als fünftes von sechs Kindern der Familie Karl und Anna Klotz in Amras geboren. Er wuchs am elterlichen Bauernhof auf. Sein gleichnamiger ältester Bruder Josef kam mit drei Jahren bei einem Busunglück ums Leben. Deshalb gab man ihm den Namen seines verstorbenen älteren Bruders - Josef. Nach dem Besuch der Volksschule in Amras kam er ins Internat Leopoldinum in Hall, wo er 1956 am Franziskanergymnasium maturierte.

In dieser Zeit brachte er sich selbst das Klavierspiel bei und sein Griechisch-Professor gab ihm den Beinamen „Kleiner Mozart“ (der ebenfalls an einem 27. Jänner geboren wurde).

Begeistert von seinem Onkel, Pater Adolf Zimmermann, wurde Josef Klotz Franziskaner und am 2. September 1956 eingekleidet und erhielt den Ordensnamen Richard. Nach den philosophisch-theologischen Studien an der Ordenshochschule in Schwaz legte er am 3. September 1960 die feierliche Profess ab und erhielt am 29. Juni 1962 in der neu errichteten Pfarrkirche von Wattens durch Bischof Paulus die Priesterweihe. Seine Primiz feierte er in seiner Heimatpfarrkirche Amras am 8. Juli, sein Onkel Pater Adolf hielt die Primizpredigt. Anschließend war er als Simpexpater und Seelsorger in Schwaz tätig und erhielt schließlich die Möglichkeit, an der Musikhochschule Mozarteum in Salzburg zu studieren, wodurch

sich für ihn ein Herzenswunsch erfüllte. Gleichzeitig übernahm er die Leitung des Kirchenchores an der Franziskanerkirche in Salzburg.

Von seiner Zeit am Mozarteum in Salzburg erzählte er sehr gern. Sein musikalisches Wirken konnte er aber so richtig im Kloster Lienz entfalten, wo er seit Sommer 1969 nahezu 56 Jahre lang tätig war. Pater Richard gründete die Kloster-Stubenmusik, die Kirchenbläser und verschiedenste Singgruppen. Viele junge Menschen wurden von ihm im Gitarren-, Flöten- und Orgelspiel unterrichtet. Er bearbeitete große Mengen an Notenmaterial und stand vielen Pfarren in Osttirol und weit darüber hinaus in Fragen der Kirchenmusik zur Seite. Als Auszeichnung für sein Schaffen wurde ihm 1986 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

Mit aufmunternden und humorvollen Worten schenkt Pater Richard den Mitmenschen Kraft und Zuversicht. Dabei

war sein eigenes Leben nicht ohne Beschwerden. Als Baby erkrankte er an Kinderlähmung. In den achtziger Jahren wurde er als Beifahrer auf dem Weg von Lienz zu einer Taufe in Nordtirol Opfer eines Verkehrsunfalles, wobei er sein rechtes Auge verlor. Bei einem Sturz im Kloster erlitt er einen Trümmerbruch am rechten Fuß und war seither schwer gehbehindert. Er nahm das alles mit Geduld und Ergebenheit an. Die letzten Jahre wurde er liebevoll im Franziskanerkloster Lienz gepflegt. Am 12. Februar 2025 kehrte er nach kurzem Aufenthalt im Krankenhaus Lienz heim zu Gott. Das Requiem und die Beisetzung im Grab der Franziskaner am Städtischen Friedhof in Lienz fanden am 15. Februar 2025 statt.

(Anmerkung der Redaktion: Dieser etwas gekürzte Lebenslauf stammt von seinem Mitbruder Pater Martin aus dem Franziskanerkloster in Lienz und wurde uns von Pater Raimund zur Verfügung gestellt.)

Welche Erinnerungen an Pater Richard haben noch viele Menschen seiner Heimat Amras?

Auch hierfür darf rückblickend und auszugsweise auf einen Artikel im „Amraser Boten“ von Andreas Bramböck aus 2002 zurückgegriffen werden:

„Es war für Amras ein großes Fest am 7. und 8. Juli 1962. Die Vorbereitung dafür dauerte gut ein halbes Jahr und bereitwillig halfen Alteingesessene wie „Zua-groaste“ mit. Das Fest stand unter der Leitung von Pfarrer Ludwig Tanzer. Der Kirchenchor probte schon seit Dreikönig dafür, die Lehrerin Lydia Mündle verfasste Gedichte, Prof. Rudolf Leitgeb entwarf den Plan für die Pforte und malte die Bilder und Schriften. Frau Mayr und Fräulein Sponring sammelten Spenden von ca. 7.000 Schilling als finanzielle Grundlage. Zimmermeister Ernst Mayr (vom Stecherbauern) baute ganz allein das Gerüst für die Pforte und brachte am Kirchturm die festliche Beleuchtung an. Anton Steixner ließ 15 Bäume fällen, um den Bedarf an Taxen für die Pforte und die 160 m Girlanden zu decken (die Girlanden wurden beim Eggerbauern von 50 Helfern und Helferinnen gebunden, die Pforte im Hof des Stecherbauern gebaut). Kirche und Häuser im Dorf wurden mit Bildern, Girlanden und Fahnen geschmückt. Unter Glockengeläute und Böllerkrachen erwarteten Musikkapelle, Schützenkompanie, Fahnenabordnungen und eine unübersehbare Menschenmenge den Primizianten am 7. Juli am Dorfeingang. Kinder in Tracht sagten Gedichte auf und überreichten einen Alpenrosenstrauß. Pfarrer

Ludwig Tanzer und Stadtrat Arthur Haidl hielten Ansprachen. In der Kirche fand eine feierliche Andacht mit Chor und Orgelspiel von Prof. Karl Benesch mit anschließender Erteilung des Primizsegens statt. Während sich die Menschen danach zerstreuten, ließ ein Bläserquartett vom Kirchturm Weisen erklingen. Auf den Bergen brannten die Sonnwendfeuer... Böller und Kirchenglocken leiteten den Festtag, dem 8. Juli, in aller Früh bei strahlend schönem Wetter ein.

Bei der (damals noch stehenden) „Stapfkapelle“ wurden die Ehrengäste empfangen, die Primizbraut hielt einen goldbestickten Polster mit „Primizkrone“ und sagte ihr Gedicht auf. Es begann der Einzug ins Dorf und in die Kirche zum Primizamt. Der Chor sang Mozarts Krönungsmesse. Pater Adolf Zimmermann, der Onkel des Primizianten, hielt von der Kanzel die Primizpredigt. Für das Mahl beim Bierwirt hatte die Stecherbäuerin mit ihren Versen einen heiteren Beitrag geliefert. Den offiziellen Abschluss der Feier bildete eine kurze Andacht in der Kirche. Der im Anschluss daran erteilte „Primizsegen“ dauerte fast zwei Stunden...

Für die „Berufsentscheidung“ spielte für Pater Richard sein Onkel, Pater Adolf Zimmermann, eine große Rolle. Es ist wohl angebracht, auf das verwandtschaftliche Umfeld von Pater Richard hinzuweisen: Pater Adolf Zimmermann (1908-1975) war der Bruder seiner Mutter und über 30 Jahre als Seelsorger, Katechet und Kirchenmusiker in Villach tätig und danach noch einige Jahre in Salzburg. Ein Bruder seines Vaters, Josef Klotz (1884-1965), war im 1. Weltkrieg Feldkurat bei den Tiroler Kaiserjägern und im 2. Weltkrieg Militär-Superior. Pfarrer Ludwig Tanzer (1915-1992) war der Sohn der Schwester seines Vaters, Karl Kotz, namens Theresia“.

Im Gedenken an Pater Richard dürfen noch persönliche Anmerkungen angebracht werden:

Ja, die Erinnerung an den 8. Juli 1962 ist noch immer präsent. Gerade einmal sieben Jahre alt wurde mir die Ehre einer „Primizbraut“ zuteil. Das hieß, einige Gedichte der Stecherbäuerin auswendig zu lernen und wenn möglich, ohne zu stocken aufzusagen. Zu diesem Zweck haben mich meine Eltern vom familiären Trubel abgeschottet und ich durfte im elterlichen Schlafzimmer störungsfrei „lernen“.

Es hieß aber auch, dass mit mir zwei wunderbare Mädchen aus Amras, Annelies

Schiener („Kiefinger“) und Traudi Schwab (Tochter von „Burgler Antonia“) ein Dreier-team bildeten. Allesamt in weißen Kommunionkleidern mit Kränzen in den Stoppsellocken. Mir wurden ein Schleier und ein Krönchen aufgesetzt, wie es sich für eine Braut gehört, außerdem der von den Karmelittinnen mit Goldfäden bestickte seidene Primizpolster mit aufgesetzter Myrthenkrone in die behandschuhten Hände gegeben. Aufgrund des zarten Alters musste für mich eine Erlaubnis von Bischof Rusch eingeholt werden, dass mir Pater Richard ausnahmsweise verfrüht die erste Hl. Kommunion reichen durfte...

Zur Erinnerung erhielt ich vom Primizianten ein geschnitztes Jesuskind, das zu Weihnachten nach wie vor traditionell unter dem Christbaum liegt.

Pater Richard besuchte uns immer wieder, die Verbindung ist nie abgerissen. Mit seiner unverwechselbaren Handschrift, liebevoll gestaltetem Briefpapier und Sondermarken gedachte er der großen Feste, wie Ostern, Weihnachten, der Primiz, des Geburts- und des Namenstages an Mariae Himmelfahrt usw.

Er hat meist von großen musikalischen Aufführungen in Lienz geschwärmt, von erfreulichem Orgelspiel und großem Zulauf zu seinen Messen und Beichtgelegenheiten. Umgekehrt habe ich hauptsächlich über Amras, von familiären Ereignissen, Erfolgen oder anderweitig Interessantem berichtet.

Nur ein paar Jahre herrschte tatsächlich Funkstille zwischen uns. Damals war ich richtig beleidigt mit ihm, weil er der Bitte, meine/unsere Trauung zu zelebrieren, aus „Zeitmangel“ nicht nachkommen konnte oder wollte.

Aber all die Jahre waren seine Schreiben ohne Jammerei, trotz der umfassenden körperlichen Einschränkungen und Schmerzen: „Meine Arbeit am Altar, am Chor und im Beichtstuhl gelingt fast beschwerdelos“.

Pater Richard war ein positiver und einfühlsamer Mensch, der Zuversicht schenken konnte. Seinen letzten Brief habe ich zu Weihnachten 2024 erhalten. Erstmals seit Jahrzehnten war die Handschrift kaum mehr leserlich. Zu seinem Geburtstag am 27. Jänner 2025 schickte ich noch ein Glückwunschs schreiben, ohne zu ahnen, dass er am 12. Februar von Gott zu sich in den himmlischen Frieden geholt würde.

Maria Ludescher-Bramböck

ZUM GEDENKEN † Ferdinand Happ



Ferdinand Happ jun. wurde am 28.2.1961 als ältestes Kind von Johanna und Ferdinand Happ sen. (Kappellerwirt) in Amras geboren. Er hat noch zwei Geschwister (Elisabeth und Nikolaus). Ferdinand besuchte die Volksschule Amras und wechselte in verschiedene

Gymnasien in Innsbruck, Telfs und Marquartstein (Bayern). Seine berufliche Ausbildung absolvierte er in der Hotelfachschule Schloss Klessheim in Salzburg. Nach der Ableistung des Präsenzdienstes beim Österreichischen Bundesheer verschlug es ihn beruflich in die ganze Welt. Er kam aber immer gerne in den elterlichen Betrieb „Hotel Restaurant Kappeller“ in Amras zurück, wo er im Service tatkräftig mitarbeitete. Im Jahre 2013 lernte er mit Verena seinen Lebensmenschen kennen und fand bei ihr in Ferklehen (Unterperfuss) seine Beheimatung. Ferdinand war für Jung und

Alt ein angenehmer und unterhaltsamer Gesprächspartner und zudem unglaublich belesen. In jungen Jahren spielte er Trompete und Klavier und bereiste sowohl beruflich als auch privat die ganze Welt.

Eine heimtückische Krankheit machte seinem Leben ein Ende. Am 24. Jänner wurde Ferdinand Happ zu Grabe getragen. Ein Bläserensemble der Stadtmusikkapelle Amras umrahmte die Trauerfeierlichkeiten und eine große Anzahl Trauernder begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Er ruhe in Frieden!



Kirchenchor Amras

Im Advent stand nach dem Mitwirken eines Chorquartetts (Monika, Christine, Wolfgang und Ludwig) am Adventkonzert anlässlich des AGA-Jubiläumjahres am 7. Dezember vor allem die Vorbereitung auf die Weihnachtsfesttage an. Bei der letzten ordentlichen Probe dem 18. Dezember war Vizebürgermeister Georg Willi mit dabei und sorgte für den Feinschliff bei der Messe für den Christtag. Für die Mette legten wir am 23. Dezember eine Extraprobe in der Seniorenstube ein.

Am Dienstag, den 24. Dezember begann um 21.30 Uhr die Vormette gestaltet von Familie Seebacher. Bei der Christmette um 22.00 Uhr unterstützte uns Prof. Dr. Anton Pressl an der Orgel. Zum Einzug sangen wir „Vom Himmel hoch da komm ich her“ von Johann Sebastian Bach, zum Gloria „Engel singen Jubellieder“ (Volkswaise) und als Zwischengesang „Aus aller Blumen schönster Zier (Volkswaise). Das Volk war eingeladen, kräftig mitzuhalten beim feierlichen Alleluja und beim Offertorium „Es wird schon glei dumper“. Zum Sanctus hatten wir einen passenden Kanon einstudiert. Zur Kommunion erklangen „Es war a stille Nacht“ – ein Kärntner Weihnachtslied von Gretl Komposch und „Still o Himmel“ (Volkswaise). Eine Christmette wäre undenkbar ohne das „Stille Nacht“ zum Abschluss – der Chor ließ nach den allseits bekannten 3 Strophen noch eine weitere in vierstimmiger Fassung hören.

Am Christtag begann nach dem Einsingen um 08.00 Uhr die Generalprobe für die Missa Beati omnes von Valentin Rathgeber. Vizebürgermeister Georg Willi stand am Dirigentenpult. Als Vokalsolisten engagiert waren Waldtraud Steger (Sopran), Christine Erlacher (Alt), Benjamin Turner (Tenor) und Valentin Vatev (Bass). Die Orgel spielte Gabriel Bramböck. Bei den Instrumenten war neben den beiden Geigen als Besonderheit ein Fagott dabei.

Der Gottesdienst begann mit dem feierlichen „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel aus Schlesien. Zum Zwischengesang hörten wir „Ein alt Christmetten-Liedlein“: „Dem der Hirten Lieder klangen“ aus „Der Musikant“ gesungen im Terzett (Monika, Waltraud Steger und Christine). Den Abschluss machte traditionell das „Stille Nacht“, vom Chor vierstimmig mitgesungen, in der dritten Strophe verschönt durch eine Überstimme der Soprane.



Mette am 24. Dezember 2024

Zur feierlichen Messe anlässlich der Verabschiedung unseres Pfarrers MMag. Maximilian Thaler O.Praem. am 19. Jänner 2025 begab sich eine Delegation des Kirchenchores in die Pradler Pfarrkirche. Den Beitrag des Amraser Chores zur musikalischen Gestaltung übernahm ein Frauentertett (Monika, Daria, Christine) mit Mendelssohns „Hebe deine Augen auf“ aus dem Oratorium Elias. Wir bedanken uns bei Pfarrer Maximilian für sein Wirken in Amras und wünschen alles Gute für die neuen Aufgaben als Leiter des ab 1. Februar 2025 bestehenden Seelsorgeraumes „Patscherkofel“ und Pfarrer aller 6 Pfarreien (Vill, Igls, Patsch, Lans, Sistrans und Ellbögen).

Zu einem neuen Pfarrer passt auch eine neu einstudierte Messe: Die Missa brevis in C Nr. 7 von Charles Gounod, schön klingend und relativ einfach zu meistern. Mit instrumentaler Unterstützung von Lea Graf erklang diese Messe erstmals in Amras am Aschermittwoch, dem 5. März. Lieber Pfarrer Johannes wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

In der Karwoche wird heuer am Karfreitag die Liturgie vom Leiden Christi in Amras gefeiert – entsprechend begleitet vom Chor mit Passionsgesängen und am Ostersonntag, 20. April freuen wir uns schon auf Wolfgang Amadeus Mozarts Missa brevis in B.

Ing. Mag. Ludwig Klotz

Der Besuch des Amraser Nikolaus schenkt Freude und hilft zugleich!

Auch im letzten Jahr war der Amraser Nikolaus wieder fleißig unterwegs, um den Kindern und Erwachsenen einen Besuch abzustatten und sie zu beschenken. Bis es aber soweit ist, braucht es zahlreiche Vorbereiten, die im Vorfeld notwendig sind. Vom Reinigen und Herrichten der edlen Gewänder, Vorbereiten der Nikolausstube, Einteilen der vielen Helferlein, bis hin zur Termineinteilung und Routenplanung. Erst wenn all diese Arbeiten erledigt sind, beginnt die eigentliche Arbeit für den Amraser Nikolaus, den Engeln und den Hirten und Helfern im Hintergrund.

So begab sich der gute Mann am 4. Dezember unter anderem auch außerhalb unseres Dorfes zu zahlreichen Kindern, um diese mit seinem Besuch zu erfreuen. Bereits am Nachmittag ging der Mann mit Stab in die Seniorenstube Amras, wo er schon in der voll besetzten Stube im Widum erwartet wurde. Die Freude war groß und die mitgekommenen Engel halfen ihm beim Verteilen der Gaben. Auch eine Geschichte „Das Weihnachtswunder im Dorf“ wurde für die Anwesenden von einem Hirten vorgetragen. Ebenfalls war er an diesem Tag, wie schon so oft, beim großen Nikolauseinzug im Olympischen Dorf dabei und übergab in der dortigen Kirche mehr als zweihundert Säckchen an die anwesenden Kinder. Auch am gleichen Tag stattete er wohl einer der ältesten Nikolausfeiern, beim SCA, wie alle Jahre seinen Besuch ab. Bei sehr weihnachtlicher Musik, Gedichten und Gesang der Kinder freute sich der Nikolaus und sein Gefolge sehr und übergab mit großer Freude die Nikolaussäckeln an die Kinder, bevor er wieder weiterzog.

Am 5. Dezember besuchte der Nikolaus zahlreiche Kinder zu Hause in ihren Stuben und beschenkte auch diese. Am Nikolaustag, dem 6. Dezember ging es schon in aller Früh zu den Kindern in die Krabbelstube, dem Kindergarten Amras und im Anschluss in die Volksschule. Die Freude über seinen Besuch und die Geschenke war bei allen groß und die Kinder dankten es ihm mit Gedichten, Liedern und Sprüchen. So zog er weiter und sein Weg führte ihn und sein Gefolge am Nachmittag in die Nikolauskapelle auf Schloss Ambras. In der voll besetzten Kapelle warteten die Kinder und Erwachsenen auf den guten Mann mit seinen Helfern und lauschten



Engelsmarkt vor dem Start

seiner Worte. Umrahmt von Harfenklängen und dem gemeinsamen Singen des Nikolauslied „Lasst uns froh und munter sein“ zog es im Anschluss alle in den Innenhof des Hochschloss, wo jedes Kind sein Sackerl vom Nikolaus bekam. Am Abend des Nikolaustages besuchte der Amraser Nikolaus wieder zahlreiche Kinder zu Hause und zauberte mit seiner Anwesenheit beim Übergeben der Gaben ein Lächeln in ihre Gesichter.

Wir, die rund dreißig Helfer des Amraser Nikolaus, bedanken uns für das Vertrauen und die zahlreichen Spenden, die wir im letzten Jahr entgegennehmen durften. So konnten wir im letzten Jahr einer alleinstehenden, schwer kranken Person der es auch auf Grund der Teuerung finanziell nicht gut geht, in gewohnter Weise, wie es die Amraser Nikolausaktion seit vielen Jahren tut, unbürokratisch helfen.

So kann mit dem Besuch des Amraser Nikolaus und seinem Gefolge nicht nur Freude geschenkt, sondern auch ganz nach dem Vorbild des Hl. Nikolaus aus Myra, Menschen geholfen werden, denen es nicht so gut geht.

Ein herzliches DANKE an alle, die unsere Amraser Nikolausaktion unterstützen!

Auf ein Wiedersehen im heurigen Jahr freuen sich die Helfer des Amraser Nikolaus.

Zweites Amraser Engelspostamt und erster Amraser Engelsmarkt

Zum zweiten Mal öffnete im vergangenen Jahr das Amraser Engelspostamt in der Nikolausstube und zum ersten Mal der Amraser Engelsmarkt am Vorplatz seine Pforten. Bereits vor der Öffnung des Engelspostamt um 17.00 Uhr trafen die ersten Kinder mit ihren Wunschbriefen an das Christkind ein und überbrückten die Zeit bis zum Einwerfen ihrer Wünsche in den Christkindpostkasten mit ihren Eltern, Onkels und Tanten, Omas und Opas bei Heißgetränken, Grillwürstel oder Bratkartoffel am liebevoll weihnachtlich gestalteten Engelsmarkt. Punkt 17.00 Uhr begaben sich die ersten Kinder in die Nikolausstube im ersten Stock, wo bei weihnachtlicher Musik, in der Eckbank sitzend, die Engel schon auf die aufgeregten Kinder mit ihren Briefen oder Zeichnungen warteten. Nach einem kurzen Gespräch zwischen Engel und Kinder, warfen diese ihre Wunschbriefe in den auf dem Tisch stehenden beleuchteten und goldglänzenden Christkindpostkasten. Einige Tage später staunten die Kinder nicht schlecht, als sie einen Brief mit einem hölzernen kleinen Christbaumanhänger vom Christkind bekamen, wie man an den Bildern von Emma, 4 Jahre und Toni, 3 1/2 Jahre sieht. Bis zum Ende um 19.00 Uhr war nicht nur das Engelspostamt durch viele Kin-



Engelspostamt 2024



Amraser Nikolaus mit Gefolge

der sehr gut besucht, sondern auch der Engelsmarkt voll mit Familien und Besuchern, die sichtlich die Zeit miteinander bei sehr weihnachtlicher Stimmung genossen. Ganz nach dem Motto: „Miteinander Zeit verbringen“. Auch die vielen selbst gemachten Produkte, wie frisch gebackenes Brot, selbstgemachter Zelten, frisch gebrannte Mandeln, Eierlikör, Kekse, Marmeladen, aber auch die zahlreichen selbstgebastelten Dinge, wie Krippen, dekorierte

Altholzrahmen, diverse Weihnachtsdekorationsartikel, aber auch Mistelzweige und vieles mehr fanden zahlreich Abnehmer. Etwas ganz Besonderes war der Verkauf zweier erschienenen Sonderbriefmarken „Amraser Nikolaus“ und „Amraser Engelspostamt“, die in einer limitierten Auflage von jeweils 20 Stück zum Kauf angeboten wurden. Nur durch die Hilfe vieler fleißiger Hände, zahlreichen Helfern und Gönnern ist es möglich, so ein schönes Gemein-

schaftsprojekt durchzuführen und somit den weihnachtlichen Zauber und die Magie der Weihnacht für die Kinder aufrecht zu erhalten.

Ein DANKESCHÖN an alle, die dabei waren und vielleicht auf ein Wiedersehen beim heurigen Engelspostamt und Engelsmarkt am 10. Dezember 2025!

Bernhard Egger



Am 15.01 nahmen wir beim Neujahrsempfang in Amras teil. Mit einer kleinen Abordnung des Ausschusses durften wir uns dort einfinden.

Einen runden Geburtstag hatten wir im Februar noch ausständig vom Vorjahr. Wir gratulieren hier nochmals nachträglich Lechthaler Hannes zu seinem 50er.

Unsere Fasnacht startete offiziell am 20. Jänner zu Hl. Fabian und Sebastian. Leider ereilte uns in dieser Woche die traurige Nachricht, dass ein Mitglied und Freund des Vereins, Karl Schlögl sen., verstorben war. Aufgrund dieser Nachricht beschlossen wir im Ausschuss, das Matschger- und Mullerschaugn sowie den Kinderfasching zu verschieben. Am 28.01. begleiteten wir unseren Karl auf seinem letzten Weg zur Pfarrkirche Amras. Mit tiefem Mitgefühl sind wir in Gedanken bei der Familie in dieser schweren Zeit.

Am 25.01. fand unser erster Auftritt außerhalb des Dorfes statt. Wir wurden zum Höttinger Mullerschaugn eingeladen.

Eine weitere traurige Nachricht erreichte uns: Die Frau unseres Ehrenmitglieds Hans Schlögl, Frieda Schlögl, ist verstorben.

Aufgrund ihres Todes hielten wir es für angebracht, die geplante Dorfrunde für Erwachsene und Kinder abzusagen. Am 1.2. nahmen einige Mitglieder an ihrer Beerdigung teil. Wir sprechen der Trauerfamilie unser tiefstes Mitgefühl aus.

Am 1.2. fand der Ball der Stadtgarde Innsbruck statt, zu dem wir als Auftrittsgruppe eingeladen waren. Davor sind wir im Cafe Restaurant Martin eingehüpft.

Am 2.2. waren unsere Jungmatschgerer unterwegs. Wir wurden eingeladen, einen Auftritt im Bergisel Restaurant 1809 zu absolvieren. Mit vielen Jungmatschgerern fuhren wir hinauf und hupften im 1809 ein.

Am 6.2. tauschten wir mit der Erwachsenenrunde den Dorfrunden-Tag, da die Kinder zum Weiberball von Traudl Scherkl im Hotel Bierwirt eingeladen waren. Diesen Tag nutzten wir auch für unser alljährliches Generationsmatschgern. Vor dem Hotel Bierwirt hupften unsere Jungmatschgerer im Cafe Martin ein.

Am 7.2. fand dann die erste Dorfrunde für die Erwachsenen statt. Unsere Häuser für dieses Jahr waren das Cafe Martin und Hotel Bierwirt. Aufgrund der besonderen Situation beschlossen wir, immer mit zwei Gruppen aufzutreten, damit in jedem Gasthaus etwas los ist. An diesem Tag war die zweite Gruppe neben der Schiangruppe die Amraser Hexen.

Am 8.2. fand das Rumer Jungmullerschaugn statt, zu dem unsere Jungmatschgerer eingeladen wurden. Insgesamt war es eine erfolgreiche Veranstaltung und ein gelungener Auftritt außerhalb, der den Jungen sicher gefallen hat.

Am 9.2. fand die Bauernhausdorfrunde statt. Diesmal waren unsere zwei Häuser das Haus Lechthaler und das Haus Schiener.

Mit einer Schiangruppe inklusive Jungmatschgerern und einer Bärenguppe konnten wir einen tollen Nachmittag verbringen. Wir bedanken uns herzlich für die Gastfreundschaft und sind froh, so hilfsbereite Häuser in Amras zu haben.



Schellenschlagen am Schulplatz

Am 13.2. fand unsere zweite Dorfrunde statt. Mit einer Schiangruppe und den Vogelfochern hupften wir in den Gasthäusern Cafe Martin und Hotel Bierwirt ein.

Am 14.2. waren wieder unsere Jungmatschgerer wie gewohnt am Freitag in den Gasthäusern unterwegs.

Am 15.2. fand der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Amras statt, wo wir erneut eingeladen waren, einen Auftritt abzuhalten. Davor hupften wir wieder im Cafe Martin ein. Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Amras für die Einladung und freuen uns auf ein nächstes Mal.

Am 18.2. sprangen wir gemeinsam mit dem Trachtenverein „Die Amraser“ in die Volksschule Amras sowie im Kindergarten ein, um den Kindern unseren Verein und unsere Figuren vorzustellen. Nachdem die Figur „Kurz“ erklärt wurde, übernahm der Trachtenverein und erläuterte den Kindern, dass diese Figur quasi das Bindeglied zwischen beiden Vereinen darstellt. Mit nur wenigen Handgriffen kann der „Kurz“ in einen Plattler umgewandelt werden – dies wurde den Kindern anschaulich erklärt und vorgeführt.



Amraser Matschgerer 2025

Am 20.2. begannen die Aufbauarbeiten für unsere verschobenen Veranstaltungen Matschger- und Mullerschaugn sowie den Kinderfasching. Dank vieler helfender Hände war die Arbeit schnell erledigt! Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder für die tatkräftige

Unterstützung und an Hausmeister Josef Oberhuber, der uns ermöglichte, alles rechtzeitig aufzubauen.

Am 21.2. war es dann soweit: Unser 30-jähriges Jubiläum des Matschger- und Mullerschaugns konnten wir feiern. Die Clownmusik Amras eröffnete die Veranstaltung mit einem Einmarsch. Danke an die Familie Scherkl für ihre Unterstützung. Nach der Eröffnung waren die Amraser Matschgerer mit den Jungmatschgerern am Zug und hupften in den Gemeindefaal Amras ein. Wir sind froh, dass wir fast jede Gruppe für den neuen Termin wieder einladen konnten. Danke an BTG Aldrans, die Höttinger Muller, die Münster Ratschenmanda, die Rumer Muller und unsere Freunde aus Zirl, die Zirler Türggeler. Ein besonderer Dank geht an die Zirler für die tolle Tafel, die unsere Freundschaft von A bis Z symbolisiert!

Am Sonntag ging es weiter mit dem Kinderfasching in Amras. Zuvor fand unsere alljährliche Matschgerermesse in der Pfarrkirche Amras statt. Danke an unseren neuen Pfarrer Mag. Johannes Hohenwarter OPræm für die schöne Messe. Nach der Messe marschierten die Kinder, begleitet von der Clownmusik Amras, das Kirchgasserl hoch Richtung Gemeindefaal Amras. Beim Kinderfasching hupften wieder unsere Jungmatschgerer sowie später die Zirler Jungtürggeler auf. Danke an unsere jungen Animateurinnen und DJ Fly, die die Kinder außerhalb der Auftritte unterhielten und mit ihnen tanzten. Es war ein toller Vormittag! Wir durften auch endlich unseren neuen Ehrenzeichenträger Laimgruber Josef die Urkunde überreichen. Wir dürfen auch hier dazu gratulieren und seine Arbeit für den Verein und in seiner Ausschusszeit werden wir nicht vergessen!

Am 25.2. wurden wir nach Thaur eingeladen, um beim Mullerschaugn im Alten Gericht einzuhupfen, veranstaltet vom Trachtenverein Thaur. Davor hupften wir beim Denggenstadl und danach in der Schützengilde von Thaur ein. Es war ein sehr cooler Abend für alle.

Am 27.2. fand der höchste Feiertag in Amras statt: der Unsinnige Donnerstag. Um 4 Uhr früh starteten wir vom Pircher Bauern und sprangen durch ganz Amras mit rund 17 Mann. Am Vormittag waren auch die Karner und Goablschneller unterwegs und besuchten die Bauernhäuser im Dorf. Zu Mittag trafen sich alle beim Hofer Bauern zum Schellenschlagen in Weiß. Um Punkt 13:00 Uhr hupften wir mit knapp 50 Schellenschlagern los. Am Abend folgte eine weitere Dorfrunde mit der Schiangruppe und den Auführungsgruppen. Ein langer, aber wunderschöner Tag fand seinen Abschluss.



Auftritt der Jungmatschgerer im DEZ Einkaufszentrum

Am 28.2. wurden wir von der BTG Aldrans zum Mullerschau gn in Aldrans eingeladen, wo wir wieder gemeinsam mit unseren Jungmatschgerern eingehupft sind. Ein toller Abend!

Am 1.3. waren wir unterwegs und sprangen beim Feuerwehrball in Rinn ein – trotz des langen Wochenendes konnten wir noch Kräfte sammeln und ordentlich auftreten.

Am Rosenmontag, wie jedes Jahr, fuhren wir mit dem Bus nach Obernberg zu unserem Sponsor und Gönner. In Almi's Berghotel war – wie immer – viel los, und wir sprangen dort in seiner Gaststätte ein. Den Abend ließen wir bei Musik und Spaß gemütlich ausklingen.

Am Faschingsdienstag durften unsere Jungmatschgerer ein letztes Mal zeigen, was sie draufhaben, und beim Kinderfasching im DEZ nochmal richtig Gas geben. Während ihres Auftritts waren sie von vielen verkleideten Kindern umringt – ein großartiger letzter Auftritt für unsere jungen Mitglieder!

Am Abend war es dann leider so weit: Die Schiangruppe startete ihre letzte Dorfrunde. Diesmal sprangen wir vorher noch im Café Testa Rossa ein. Danach trotteten wir im Hotel Bierwirt ein, wo auch der Naz dazukam – und irgendwann fiel er um. Das letzte Haus der Fasnacht war dieses Jahr das Café-Restaurant Martin. Dort konnte sich der Naz auch nicht mehr lange auf den Beinen halten, bis er schließlich endgültig umfiel.

Um Punkt 00:00 stand der Bujatzl auf dem Tisch und verkündete: „Aus isch!“ Damit ging eine lange, aufregende Fasnacht zu Ende. Am 5.3. besuchten einige Matschgerer noch die Aschermittwochsmesse, die dieses Jahr am Abend in der Pfarrkirche Amras stattfand. Dies ist der offizielle Abschluss für uns Matschgerer und der letzte Termin auf dem Terminplan.



1. Amraser Guggamusig

Wir bedanken uns herzlich beim Hotel Bierwirt und beim Café-Restaurant Martin, dass sie für uns in dieser langen und chaotischen Fasnacht die Türen offengehalten haben! Ein großes Dankeschön auch an die Bauernhäuser Lechthaler und Schiener – es war uns eine Freude, wieder eine nette Bauernhausdorfrunde machen zu können.

Fabio Wippernig



Skiclub Amras

Der erste große Einsatz für den SCA fand im heurigen Vereinsjahr Ende November statt. Für den **Free-Ski-Weltcup** am Stubai Gletscher waren vom 18. – 24.11. wieder einige Mitarbeiter des SCA im Einsatz. Nachdem das Wetter bei den Aufbauarbeiten noch passte, herrschten ab dem ersten Trainingstag leider schwierigste Witterungsverhältnisse. Starker Wind, schlechte Sicht, teilweise Schneefall und niedrige Temperaturen (bis zu -20° C) führten dazu, dass beim Training und der Qualifikation immer wieder unterbrochen bzw. abgebrochen werden musste. Um trotzdem einen Bewerb durchführen zu können, wurde von der FIS entschieden, dass am Samstag (eigentlicher Finaltag) eine Qualifikation mit 2 Runs durchgeführt wird, wobei der bessere davon dann für den Weltcup gewertet wurde.



Stubai Freeski WC

Die traditionelle **Nikolofeier** des SCA am 3.12. war auch heuer wieder eine sehr feierliche und gelungene Veranstaltung, wenn sie auch leider immer weniger besucht wird. Unterstützt vom Kid's Club der Musikkapelle Amras warteten die anwesenden Kinder gespannt, was der Hl. Nikolaus ihnen zu sagen hatte und noch mehr darauf, was er ihnen mitbringen würde. Traditionelle Advent- und Nikolauslieder wurden gesungen, Gedichte und Sprüche aufgesagt und jedes Kind erhielt ein Nikolosackerl voller leckerer Dinge. Danach versteigerte unser Obmann Christian Ullmann die 12 voll mit Süßigkeiten ausgestatteten Ruten an fleißig bietende Erwachsene, um Geld für die Förderung unseres Schinachwuchses zu sammeln. Vielen Dank an alle, die diese Veranstaltung unterstützen und mithelfen.

Aufgrund der heuer wirklich guten Schneeverhältnisse konnte im Dezember der **Schi- und Snowboardkurs** vom 26. – 29.12. termingerecht durchgeführt werden. Die Anmeldung erfolgte heuer zum ersten Mal rein digital unter der neu gestalteten Homepage des SCA: www.sc-amras.at

Beste winterliche Bedingungen und eine toll präparierte Piste ermöglichten vier Schikurstage beim Birkenlift in Seefeld mit viel Sonne und hoch motivierten Kindern. Es nahmen insgesamt 27 Kinder im Alter von vier bis elf Jahren teil, darunter ein Snowboarder. Der Lernerfolg der Anfängerkinder und der leicht Fortgeschrittenen in den Grundtechniken der Wintersportarten Schi oder Snowboard war am Ende im wahrsten Sinne des Wortes für Eltern und Großeltern sehenswert. Es waren vier schöne, von guter Stimmung gezeichnete und unfallfreie Schikurstage. Im Anschluss an den letzten Übungstag lud der SCA alle Schitrainerinnen und Schitrainer zu einem Essen ins Cafe Regina ein, wo



SCA-Schikurs 2024

der heurige Ski- und Snowboardkurs seinen kulinarisch leckeren Ausklang fand.

Live dabei waren unsere Mitarbeiter auch bei einer Premiere Veranstaltung in Österreich. Am 1. und 2. Feber fand im Kühtai zum ersten Mal ein **FIS Weltcup** und **Europacup** im **PARA Snowboard** statt. Die Sportart Para Snowboard ist eine sehr junge aufstrebende Sportart und war erstmals bei den Winterspielen 2014 in Sotchi vertreten. In dieser treten ausschließlich Sportler*innen mit Beeinträchtigungen der unteren und oberen Extremitäten gegeneinander an und fahren ein Rennen gegen die Zeit. Gemeinsam mit der TI Snow waren wir 9 Tage im Kühtai und mussten unter erschwerten Bedingungen (50 cm Neuschnee) eine Banked Cross Slalom aufbauen (Kurs mit Steilkurven und Hügeln). Zwei inoffizielle Trainingstage, ein offizieller Trainingstag und zwei Rennstage wurde zur vollsten Zufriedenheit der Sportler*innen und Betreuer durchgeführt. Da es der letzte Weltcupbewerb in dieser Saison war wurden am Sonntag auch die Kristallkugeln übergeben.



PARA Snowboard WC

Der **53. Amraser Schülerschitag** in Verbindung mit der 43. Dorfschimeisterschaft wurde am 8. Feber 2025 am Pat-scherkofel auf der Heiligwasserwiese durchgeführt. Trotz warmer Verhältnisse konnten beste Bedingungen für zwei Durchgänge



Amraser Schülerschitag 2025

aufgrund einer hervorragenden Arbeit der Mitarbeiter vom ESVI garantiert werden. 100 Kinder und Erwachsene waren mit viel guter Laune und Ehrgeiz dabei und kämpften um die besten Zeiten. Besonders beliebt sind immer wieder die Familien- und Vereinsstaffeln sowie die Trophäe des Amraser Schikaisers bzw. der Amraser Schikaiserin (wird durch zwei zeitlich möglichst exakt gleichwertige Läufe erreicht). Die Siegerehrung fand nach dem Rennen am späten Nachmittag im Gasthof Charlotte statt. Christian Ullmann absolvierte die Siegerehrung und führte die Pokalübergabe durch.

Herzliche Gratulation an folgende Rennläuferinnen und Rennläufer:

Amraser Schülermeisterin:	Magdalena Schmid	SCA
Amraser Schülermeister:	Aaron Krappinger	SCA
SCA Vereinsmeisterin:	Anita Plangg-Ullmann	SCA
SCA Vereinsmeister:	David Krappinger	SCA
Amraser Skikaiserin:	Evelyn Rützler	SCA
Amraser Skikaiser:	Maximilian Stampfer	Schützenkompanie

Der SCA bedankt sich bei allen Pokalspendern und Sponsoren, die dieses Rennen immer wieder möglich machen! Vielen Dank auch an die mitmachenden Amraser Vereine: Musikkapelle, Trachtenverein, Schützenkompanie, die Freiwillige Feuerwehr Amras und die Agrargemeinschaft Amraser Hochwald!

Einen Tag nach der Amraser Dormeisterschaft, am 9.2., richtete der SCA die **Vereinsmeisterschaft des ESVI** ebenfalls auf der Heiligwasserwiese aus. Ein faires und tolles Rennen konnte für 106 Teilnehmer*innen durchgeführt werden. Danke an alle SCA-Helferinnen und Helfer.

Wir wünschen allen Wintersportbegeisterten weiterhin noch schöne und unfallfreie Schitage!

Besonders hinweisen möchten wir noch einmal an dieser Stelle auf unsere neu gestaltete Homepage und Facebookseite Skiclub Amras, wo viele weitere Informationen und Fotos zu finden sind!

In Namen des SCA
Burgi Stemberger

Amraser SCHÜLERSKITAG	3 HAUSER Julia	STAMPFER Valentina	3 Fam. Preisch/Resch
Bambini B6 männlich	4 GEIGER Magdalena	STAMPFER Alexander	PREISCH Kilian
1 OBITZHOFER Moritz	5 HUNDSBICHLER Jacqueline	TRENKWALDER Stefan	PREISCH Johanna
	6 TRENKWALDER Barbara		PREISCH Jonathan
Bambini B7/Kinder K8 weiblich	Damen	2 FF Amras 1	4 Fam. Schlögl
1 TRENKWALDER Sara	1 ULLMANN Teresa	TRENKWALDER Hannes	SCHLÖGL Georg
2 KOPP Johanna		TRENKWALDER Michael	SCHLÖGL Simone
3 SCHIENER Matthea	Jugend weiblich	HUNDSBICHLER Markus	SCHLÖGL Nicole
4 GAL Sara	1 NIEDEREGGER Mara	LECHTHALER Thomas	SCHLÖGL David
Bambini B7/Kinder K8 männlich	2 EGGER Emma		
1 RONACHER Kilian	Herren Masters 60	3 SCA – Herren	5 Fam. Ronacher
2 ZIMMERMANN Max	1 ULLMANN Christian	MAYER Fabian	RONACHER Walter
3 SCHOLER Adrian	2 GRUMSER Markus	MAYER Philipp	RONACHER Xaver
4 LECHTHALER Tobias	3 WINKLER Thomas	ECKERT Clemens	RONACHER Ronja
5 BODNER Theo	4 EISNER Richard	HAUSER Stefan	RONACHER Kilian
6 GEIGER Sebastian	5 HELL Fritz		
7 ENNEMOSER Emi	6 ULLMANN Karl	4 SCA – Turner	6 Fam. Fischer/Partholl
8 SCHLÖGL David		ULLMANN Christian	FISCHER Gregor
Kinder K9/Kinder K10 weiblich	Herren Masters 50	FISCHER Gregor	SCHLÖGL Nicole
1 SCHMID Magdalena	1 MAYER Dieter	EISNER Richard	FISCHER Robin
2 BODNER Mira	2 FUCHS Werner	ULLMANN Karl	
3 PLEINES Hanna	3 WEITZER Thomas		7 Fam. Danler
4 SCHLÖGL Nicole	Herren Masters 40	5 SCA – Masters	DANLER Irmgard
5 HUTTER Lisa	1 AUMER Max	MAYER Dieter	DANLER Ralph
6 DURMIC Amna	2 TRENKWALDER Hannes	GRUMSER Markus	DANLER Samuel
Kinder K9 / Kinder K10 männlich	3 STAMPFER Alexander	HELL Fritz	
1 TRENKWALDER Stefan	4 HUNDSBICHLER Markus	6 TVA 4	8 Fam. Hundsbichler
2 FUCHS Finn	5 ECKERT Clemens	WINKLER Thomas	HUNDSBICHLER Markus
3 RONACHER Xaver	6 FISCHER Gregor	PREISCH Johanna	HUNDSBICHLER Jacqueline
4 PREISCH Jonathan	7 RONACHER Walter	WEITZER Thomas	HUNDSBICHLER Fabian
5 FISCHER Robin	8 SCHIENER Johannes	7 Musik 1	9 Fam. Lechthaler
6 OBITZHOFER Jakob	9 SCHLÖGL Georg	SCHLÖGL Georg	LECHTHALER Thomas
7 SCHUH Rafael	10 PLEINES Felix	KELLER Markus	LECHTHALER Petra
8 SCHMID Johannes	11 SULZENBACHER David	OBERLUGGAUER Markus	LECHTHALER Tobias
9 DANLER Samuel	12 DANLER Ralph		LECHTHALER Carina
10 OBERLUGGAUER Jakob	13 OBERLUGGAUER Markus	8 TVA 3	LECHTHALER Hanna
11 HUNDSBICHLER Fabian	14 HUTTER Markus	ULLMANN Marco	10 Fam. Oberluggauer
12 ULLMANN Marcel	Herren Masters 30	GEIGER Magdalena	OBERLUGGAUER Markus
Kinder K11/Kinder K12 männlich	1 KRAPPINGER David	ULLMANN Lukas	OBERLUGGAUER Olivia
1 SCHMID David	2 MAYER Fabian	WEITZER Paul	OBERLUGGAUER Jakob
2 JENSEN Lucas	3 TRENKWALDER Michael	9 Musik 2	11 Fam. Hutter
3 AICHNER Oliver	4 KELLER Markus	KÖNIG Valentin	HUTTER Helga
4 DURMIC Anes	5 LECHTHALER Thomas	EGGER Emma	HUTTER Lisa
	6 ULLMANN Lukas	OBERLUGGAUER Olivia	HUTTER Markus
Schüler 14 weiblich	Herren	10 TVA 2	12 Fam.
1 RONACHER Ron	1 MAYER Philipp	PREISCH Kilian	Bachlechner/Obitzhofer
Schüler 14 männlich	2 ULLMANN Marco	OBITZHOFER Jakob	OBITZHOFER Karoline
1 KRAPPINGER Aaron	3 HAUSER Stefan	CHLÖGL Nicole	OBITZHOFER Jakob
2 PREISCH Kilian	Jugend männlich	ULLMANN Marcel	OBITZHOFER Moritz
Schüler 16 weiblich	1 STAMPFER Maximilian	11 Musik – Kinder	
1 OBERLUGGAUER Olivia		DUMAN Adem	
Schüler 16 männlich	Mannschaftswertung Damen	AICHNER Oliver	Amraser Schülermeisterin 2025
1 NIEDEREGGER Matteo	Dorfkimeisterschaft 2025	OBERLUGGAUER Jakob	Magdalena SCHMID
2 KÖNIG Valentin	1 SCA – Damen	12 TVA 1	Skiclub Amras
3 DUMAN Adem	PLANGG-ULLMANN Anita	PREISCH Jonathan	Amraser Schülermeister 2025
4 JENSEN Elias	NIEDEREGGER Mara	GEIGER Sebastian	Aaron KRAPPINGER
Amraser	HAUSER Julia	HUNDSBICHLER Fabian	Skiclub Amras
DORFSKIMEISTERSCHAFT	OBITZHOFER Karoline	SCHLÖGL David	
Damen Masters 50	2 SCA – Turnerinnen	13 Schützen 2	SCA Vereinsmeisterin 2025
1 PLANGG-ULLMANN Anita	SANTELER Klara	LECHTHALER Tobias	Anita PLANGG-ULLMANN
2 SANTELER Klara	KAUSCHINGER Mirjam	SCHIENER Matthea	Skiclub Amras
3 PREISCH Johanna	RÜTZLER Evelyn	OBITZHOFER Moritz	
Damen Masters 40	3 SCA – Schneefeger Mamis	SCA – Familienwertung 2025	SCA Vereinsmeister 2025
1 DANLER Irmgard	SCHLÖGL Simone	(alle Starter müssen SCA-Mitglied sein)	David KRAPPINGER
2 OBITZHOFER Karoline	HUNDSBICHLER Jacqueline	1 Fam. Trenkwalder	Skiclub Amras
3 LECHTHALER Petra	LECHTHALER Petra	TRENKWALDER Hannes	Amraser Skikaiserin 2025
4 HUTTER Helga	TRENKWALDER Barbara	TRENKWALDER Stefan	Evelyne RÜTZLER
5 RÜTZLER Evelyn		TRENKWALDER Sara	Skiclub Amras
6 SCHMID Barbara	Mannschaftswertung Herren/	TRENKWALDER Barbara	
7 PARTHOLL Natalie	Gemischt Dorfkimeisterschaft		
Damen Masters 30	2025	2 Fam. Schmid	Amraser Skikaiser 2025
1 SCHLÖGL Simone	1 Schützen 1	SCHMID David	Maximilian STAMPFER
2 KAUSCHINGER Mirjam	STAMPFER Maximilian	SCHMID Magdalena	Schützenkompanie
		SCHMID Barbara	
		SCHMID Johannes	



Musikkapelle Amras

Cäcilienfeier

Am 22. November gestaltete die Musikkapelle die Heilige Messe zu Ehren unserer Schutzpatronin der Heiligen Cäcilia. Bei wundervollen Musikklangen wurde auch der verstorbenen und erkrankten Mitglieder der Stadtmusikkapelle Amras gedacht. Nach der Heiligen Messe genossen wir im Hotel Charlotte ein hervorragendes Menü, und ließen die vergangene Saison Revue passieren. Die fabelhafte Stimmung bot den idealen Rahmen für Gratulationen und Ehrungen, sowohl des Vereins als auch des Blasmusikverbandes. So durften wir unserem Ehrenzeichenträger Helfried Friesenbichler zum 80. Geburtstag gratulieren. Außerdem beglückwünschten wir Antonia Seebacher zum Erlangen des bronzenen und Michael Oberhuber zum Erlangen des goldenen Leistungsabzeichens.

Für 20-jährige Mitgliedschaft in unserer Kapelle konnten wir Josef Oberhuber gratulieren. Vielen Dank für deine Treue! Die Ehrung für 10 Jahre Funktionärstätigkeit im Blasmusikverband Tirol erging an Georg Schlögl.



Übergabe der Komposition von Hans Zimmermann durch die FF Hötting

Des Weiteren dankten wir auch wieder den fleißigsten Mitgliedern in Proben, Ausrückungen und Gesamtwertung: Simone Seebacher, Josef Oberhuber, Markus Oberluggauer, Florian Schlögl und Christian Steixner, euer Einsatz bei Proben und Ausrückungen dient uns allen als Vorbild. Erfreulicherweise durften wir auch wieder ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen: Herzlich Willkommen Valentin König (Trompete)

Highlight des Abends war sicher die feierliche Übergabe einer Komposition von unserem verstorbenen Ehrenmitglied Hans Zimmermann durch die freiwillige Feuerwehr Hötting. Die Kameraden ehrten Hans in besonderer Form. Wir erlebten einen wunderbaren langen Abend im Hotel Charlotte und bedanken uns auf die-

sem Wege noch einmal herzlich bei Tina und Hans Steixner mit ihrem Team!

Advent in Amras

Sowohl beim Adventspiel anlässlich 60 Jahre Arbeitsgemeinschaft Amras, als auch beim Adventfenster der Familien Scherkl/Neuner wirkten je ein Blech- und Klarinettenensemble mit. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. So trugen die feierlich besinnlichen Klänge nicht nur zur Einstimmung auf Weihnachten, sondern auch einem guten Zweck bei. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung.

Generalversammlung

In bereits adventlicher Stimmung fand am 10. Dezember im Haus der Vereine die Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Amras statt. Neben den einzelnen Berichten der Vorstandsmitglieder, sowie der Entlastung des gesamten Ausschusses, standen dabei auch reguläre Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei gab es einige Posten, welche neu besetzt werden mussten. Nach langer Zeit im Vorstand und erweitertem Ausschuss legte Martin Resch sein aktuelles Amt als Obmann-Stv. nieder. Leider legte auch Daria Seebacher ihr Amt als Jugendreferentin und musikalischer Leitung des Kids Club nieder. Wir danken euch für eueren Einsatz für den Verein! Kapellmeister Andreas Waldner und Obmann Hannes Haidacher wurden per geheimer Abstimmung mit großer Mehrheit wiedergewählt. Alle anderen Mitglieder des erweiterten Ausschusses wurden einstimmig für die neue Amtsperiode bestellt. Herzliche Gratulation an alle Gewählten und viel Glück für die kommenden zwei Jahre.

Der vollständige erweiterte Ausschuss ist auf unserer Homepage www.mk-amras.at/verein/ausschuss abrufbar.

Begräbnis Karl Schlögl sen. und Frieda Schlögl

Am 28. Jänner mussten wir uns leider von unserem ehemaligen Mitglied Karl Schlögl verabschieden. Gemeinsam mit den Abordnungen von freiwilliger Feuerwehr und Trachtenverein durften wir ihn auf seinem letzten Weg begleiten. Karl, du wirst uns fehlen! Ebenso galt es kurz danach Abschied zu nehmen von Frieda Schlögl, Frau unseres Ehrenzeichenträgers Hans Schlögl. Wir wünschen beiden Familien viel Kraft, Trost und Gottes Segen!

Amraser Dorfschimeisterschaft

Heuer ist die Stadtmusikkapelle gleich mit drei stolzen Staffeln bei der Amraser Dorfmeisterschaft angetreten. Besonders erfreulich ist, dass bei zwei Staffeln Kids Club Mitglieder mitgefahren sind. Wir gratulieren allen Teilnehmer*innen der Dorfmeisterschaft sehr herzlich und bedanken uns beim Skiclub für die großartige Organisation und Durchführung.

Kids Club

Der Kids Club bereitet sich derzeit intensiv auf das Frühjahrskonzert vor. Unter der interimistischen Leitung von Andreas Waldner wird ein frisches Programm eingelernt. In dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die musikalische Leitung des Kids Club neu zu besetzen ist. Für Interessierte sind alle notwendigen Informationen auf unserer Homepage www.mk-amras.at/kidsclub zu finden.



Teilnehmer der STMK Amras bei der Dorfschimeisterschaft 2025

und schier unerschöpflichen Schatz an Musik aus Europa eine handverlesene Liste an Stücken präsentieren. Jedes der Werke steht für die Vielfalt unseres Kontinents in seiner Kunst, seiner Kultur, seiner Landschaft und somit auch der Menschen, die ihn bewohnen. Wir werden uns wiederfinden auf den schottischen Highlands, schlendern durch die Städtchen Belgiens und Frankreichs und schließlich - im Herzen Europas - huldigen wir Johann Strauss zu seinem 200. Geburtstag, wenn er seine Eindrücke eines Urlaubes auf einer Nordseeinsel musikalisch verarbeitet. Mit „Bohemian Rhapsody“ und einem Csárdás wird unser Kids Club eine kreative Talentprobe abgeben.

Wir freuen uns sehr auf einen musikalisch reizvollen Abend!

Karten gibt es unter www.mk-amras.at, konzert@amras.at oder beim Abo- und Kartenservice im Haus der Musik zu kaufen. Wie letztes Jahr freuen wir uns auf regen Austausch direkt im Anschluss an der Brahms-Bar und gerne auf der Nachtschwärmerparty ab ca. Mitternacht in den Musikräumlichkeiten im Haus der Vereine.

Die Musikkapelle Amras wünscht allen Leser:innen weiterhin beste Gesundheit!

Stephan Steixner

Frühjahrskonzert 2025

Unser Frühjahrshöhepunkt findet dieses Jahr am 11. April um 20 Uhr im Haus der Musik, statt. Unter dem Titel „European Pictures – Impressionen aus Europa“, möchten wir aus dem reichhaltigen

EUROPEAN PICTURES

11. April 2025
20:00 Uhr | Haus der Musik

PROGRAMM
In the Heart of Europe
Konzertmarsch, Hermann Pallhuber

Nordseebilder
Walzer, Johann Strauss

L'Arlésienne Suite Nr. 2
aus der Bühnenmusik, Georges Bizet

KIDS CLUB - Der kleine Ungar
Overtüre, Alfred Bösendorf

KIDS CLUB - Bohemian Rhapsody
Freddie Mercury

Arnhem
Konzertmarsch, Albert E. Kelly

Hymn of the Highlands
Suite, Philip Sparke

Eintritt: € 18,- | Kinder bis 14 Jahre frei
 Gratis Bustransfer: 19:15 Uhr ab Feuerwehrhaus Amras
 Bar und Imbiss nach dem Konzert im Haus der Musik
 Rückfahrt direkt nach dem Konzert oder um 23:45 Uhr
 Karten unter konzert@amras.at oder www.mk-amras.at



Trachtenverein „Die Amraser“



*Fahnenabordnung bei der
Tummelplatzgedenkfeier*

Am 3. November 2024 kamen wir in Amras zusammen, um den traditionellen Seelensonntag zu begehen. Diese besondere Veranstaltung, organisiert vom Tummelplatzverein, steht jedes Jahr im Zeichen des Gedenkens an die Gefallenen der Kriege. Unser Verein war mit einer Fahnenabordnung vor Ort und bewies so einmal mehr unsere enge Verbundenheit mit dieser wichtigen Tradition. Besonders stolz sind wir auf unsere Jugendgruppe, die an den Eingängen des Tummelplatzes mit großem Einsatz Spenden sammelte, um die Arbeit des Tummelplatzvereins zu unterstützen.

Am 16. November 2024 war es endlich wieder so weit: Unser jährlicher Plattlerball konnte stattfinden. Zahlreiche Besucher schenkten uns ihre Zeit und machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Besonders danken möchten wir an dieser Stelle unseren großzügigen Sponsoren, ohne die der Ball nicht in diesem Rahmen möglich gewesen wäre. Wir freuen uns bereits, euch auch in diesem Jahr 2025 wieder auf unserem Ball begrüßen zu dürfen! Ein weiterer Höhepunkt unseres Vereinsjahres war unsere Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2024. Diese besondere Veranstaltung bringt alle Mitglieder zusammen, um gemeinsam zu feiern. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Jugendbetreuern, die mit den Kindern und Jugendlichen ein traditionelles Krippenspiel einstudierten. Die Aufführung, begleitet von Gesang und einem anschließenden kleinen Auftritt unserer Kinder- und Jugendgruppe, war ein großer Erfolg. Unsere aktiven Mitglieder übernahmen das Kochen und Kellnern, wodurch die Feier ihren familiären Charakter erhielt.

Unsere Aktiven und Kinder hielten bis zum 17. Dezember wöchentliche Proben ab. Der letzte Probentag endete für die Aktiven mit einem gemütlichen Beisammensein im Fischerhäusl, wo wir bei einem Glühwein auf ein erfolgreiches Jahr anstießen. Kaum hatte das neue Jahr begonnen, standen bereits die ersten Veranstaltungen an. In der ersten Woche besuchten wir mit einer kleinen Abordnung den Schützen-

Gruppe vertreten war. Am 25. Januar folgte schließlich ein weiterer Ballbesuch: Mit einer Abordnung unseres Trachtenvereins waren wir zu Gast beim Ball der „Gamskogler Ampass“. Eine starke Abordnung war auch beim Feuerwehrball in Amras anwesend.

Im Januar erreichte uns eine traurige Nachricht aus dem Dorf: Unser langjähriges Mitglied und Unterstützer Karl Schlögl senior ist nach 44 Jahren Vereinszugehörigkeit von uns gegangen. Er verstarb am 17. Januar 2025. Als Zeichen des Respekts und der Anerkennung nahm unser Verein mit einer Fahnenabordnung an seiner Beisetzung teil. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Trauerfamilie.



Krippenspiel während der Weihnachtsfeier

ball in Amras. Der Neujahrsempfang der Arbeitsgemeinschaft Amras am 15. Januar war ein weiterer festlicher Anlass, bei dem unser Ausschuss mit einer starken

Am 15. Februar durften wir einen ganz besonderen Geburtstagsauftritt absolvieren – für unser ehemaliges Kinder- und Jugendmitglied Tegegne. Er feierte sei-



Auftritt beim Trachtenvereinsball



Besuch in der Volksschule Amras

nen 18. Geburtstag mit einer XXL-Jubiläumsfeier im Pippilota. Da er uns zuvor so herzlich an unserer Weihnachtsfeier eingeladen hatte, wollten wir ihm eine besondere Freude bereiten. Nach seinem Wunsch tanzten wir seine Lieblingskindertänze, und er war voller Begeisterung bei jedem Tanz und Plattler selbst mit dabei. Zum Abschluss überreichten wir ihm ein Geschenk von uns: ein großes Gruppenfoto

aus seiner Kinder- und Jugendzeit beim Verein sowie ein Trachtenverein-T-Shirt. Es war ein toller Abend voller Erinnerungen und Freude! Am 17. Februar hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam mit den Amraser Matschgerern die Volksschule und den Kindergarten zu besuchen. Dabei durften wir unseren Verein vorstellen und den Kindern einen Einblick in unsere Traditionen geben. Ein besonderes Highlight war der

Plattler „Hiata Bua“, der von den Burschen vorgeführt wurde. Dieser Tanz symbolisiert die enge Verbindung zwischen beiden Vereinen, da er auf beiden Seiten gleichermaßen geplattelt wird. Zusätzlich erklärten wir den Kindern unsere traditionellen Trachten, bevor sie beim Tanz „Bauernmadl“ aktiv mitmachten. Erstaunlicherweise funktionierte dies sehr gut – viele Kinder sind bereits Mitglied im Trachtenverein und konnten die Schritte schnell umsetzen. Es war ein schöner und lehrreicher Vormittag, der sowohl den Kindern als auch uns große Freude bereitet hat.

Am 5. Februar begannen unsere Jugendbetreuer wieder mit den Proben für unsere Kinder- und Jugendgruppe. Diese finden, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 18:00 Uhr im HDV statt. Ein besonderes Highlight war die Faschingsprobe am 19. Februar. Die Kinder kamen verkleidet, und es wurden viele Spiele und Tanzspiele veranstaltet, die für ausgelassene Stimmung und viel Spaß sorgten. Wir blicken stolz auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 zurück und bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden des Vereins, die diese Momente möglich gemacht haben. Mit Vorfreude schauen wir auf das Jahr 2025 und freuen uns darauf, viele von euch bei unseren kommenden Veranstaltungen wiederzusehen.

Fabio Wippernig



Schützenkompanie Amras

Ein ereignisreiches Quartal für die Amraser Schützen

Das wichtigste und auf viele Jahre wirkungsvolle Ereignis bei der Schützenkompanie Amras war zweifellos der **Umbau des Schießstandes** im Schützenheim, welcher mit einer modernen, elektronischen Anlage versehen wurde. Ohne diesen neuen Schießstand wäre eine zukunftsorientierte Ausbildung und ein Vergleich mit anderen Kompanien nicht mehr möglich gewesen. Dazu muss erwähnt werden, dass der gesamte Umbau mit Eigenleistungen und mit eigenen Mitteln bewerkstelligt worden ist. Am 2. Dezember 2024 war die technische Einschulung durch die Lieferfirma. Nun können mit zeitgemäßen Mitteln das Schießtraining und die Schieß-

veranstaltungen durchgeführt werden. Den Kameraden, welche sich uneigennützig für den neuen Schießstand eingesetzt haben und an dessen Errichtung mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt!

Unsere Jungmarketerinnen und Jungschützen werden mit großer Hingabe vom Jungschützenbetreuer Philipp Mitterer und seinen HelferInnen betreut. Mehrere Veranstaltungen wurden für unsere junge Schar, 12 Mädchen und Buben, durchgeführt und sie haben auch an einigen Ausrückungen der gesamten Kompanie teilgenommen. Am 14. und 15. September 2024 besuchte der Jungschützenbetreuer Philipp Mitterer und seine Helfer mit unseren Kindern das **Informationszentrum der Brennerbasis-Tunnel-Gesellschaft**



Staffel Schützen 1 mit dem Siegespokal

FOTO: SCHÜTZENKOMPANIE AMRAS



Der neue elektronische Schießstand

was für alle ein unvergessliches Erlebnis war. Anschließend ging es zum Schwimmen ins Hallenbad Olympisches Dorf. Den Abend und die Nacht verbrachten die Jungschützen gemeinsam im Jungscharenraum der Pfarre Amras, was für viele ein großes Abenteuer war. Nach dem Frühstück wurden die Kinder von den Eltern abgeholt. Insgesamt fühlt sich die kleine Kinderschar bei den Schützen sehr wohl. Danke den Betreuern und Betreuerinnen.

Einen absoluten Höhepunkt war sicherlich das großartige Abschneiden der Teilnehmer unserer Kompanie bei der Amraser Dorfschmeisterschaft 2025, welche am Samstag, den 8. Februar 2025 vom Ski Club Amras auf der Heiligwasserwiese als Riesentorlauf durchgeführt wurde. Die Vereinswertung konnte, völlig überraschend und erstmals, die Schützenkompanie Amras mit der Mannschaft „Schützen1“ (Maximilian, Valentina und Alexander Stampfer, Stefan Trenkwald) gewinnen; das kommt einer kleinen Sensation gleich! „Amraser Schikaiser 2025“ wurde auf Grund seiner großartigen Rennleistung Maximilian Stampfer. Die Amraser Schützen nehmen den Erfolg freudig und stolz zur Kenntnis, gratulieren aber auch allen anderen Teilnehmern. Herzlichen Dank an den Ski Club Amras für die Ausrichtung des, für die Dorfgemeinschaft wichtigen, Rennens. Auch der heurige Schützenball, der am Samstag, den 4. Jänner 2025 im Gemeindesaal stattgefunden hat, war, Dank der eifrigen und fleißigen Organisatoren und der treuen Besucher ein guter Erfolg, der eine wichtige Grundlage für unsere uneigennützig Arbeit darstellt. Zwei wertvolle Schützenkameraden konnten im Berichtszeitraum runde Geburtstage feiern. Zuerst unser verdienter Oberleutnant Anton Steixner, der am 25. Oktober 2024 60 Jahre alt wurde und am 23. November 2024 unser Ernst Busse, der jahrzehnte-

lang uns als Waffenwart diente, 80 Jahre alt. Wir danken ihnen für den selbstlosen

Einsatz und wünschen alles Beste. Leider steht uns nicht mehr Platz zur Verfügung, so dass nur in Kurzform berichtet werden konnte. Ausführlichere Berichte können im Schützenteil der Amraser Homepage nachgelesen werden. Abschließend wollen wir noch auf das Frühjahrsschießen hinweisen, welches von Samstag, den 5. April bis Sonntag, 13. April 2025 am neuen elektronischen Schießstand im Schützenheim (Volksschule Amras) stattfindet und an dem außer allen Amraser Schützenkameraden, die Mitglieder der Amraser Vereine sowie geladene Gäste teilnehmen werden. Die Ladschreiben werden zeitgerecht ausgesandt.

Ing. Werner Erhart

Frühjahrsschießen Schützenkompanie Amras



Samstag, 05. April bis Sonntag, 13. April 2025
Schützenheim Amras, Kirchsteig 8 (Volksschule)
 Kein Schießbetrieb am Freitag, 11. April 2025 (Frühjahrskonzert)

**Dämmerchoppen mit offizieller
 Inbetriebnahme des neuen
 elektronischen Schießstandes**
Samstag, 05. April ab 18:00 Uhr

**Frühschoppen am Palmsonntag,
 13. April ab 10:00 Uhr**

**An beiden Tagen mit Musik und weiterem Rahmenprogramm.
 Dämmerchoppen mit Toast, Palmsonntag traditionell mit
 Weißwurstfrühstück.**

Schießzeiten:

19:00 – 22:00 Uhr, am Palmsonntag auch von 10:00 – 13:00 Uhr

Teilnahmeberechtigt:

Alle Mitglieder der Amraser Vereine, deren Angehörige und Freunde sowie geladene Gäste.

Preisverleihung:

Dienstag, 22. April 2025, 20:00 Uhr im Cafe Regina



Freiwillige Feuerwehr Amras



Kranzniederlegung am Platz der alten Wache

Gedenkfeier am 19. Dezember

Am 19. Dezember konnten wir unsere bereits traditionelle Gedenkfeier anlässlich des Bombenangriffs auf Innsbruck im Jahr 1943 abhalten. Durch einen Bombenvolltreffer wurde das damalige Feuerwehrhaus komplett zerstört. Zum Glück befanden sich trotz Bereitschaft keine Feuerwehrmitglieder im Gerätehaus, so dass unsere Kameraden diese Tragödie überlebten.

Nun feiern wir jedes Jahr einen Gedenkgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung.

Im Anschluss an den Gottesdienst lassen wir den Abend und das Jahr stets bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.



Gratulation an unseren Busse Ernst zum 80er

Geburtstage

Zu gleich zwei Jubiläen durften wir in den letzten Monaten ausrücken.

Im November feierte unser Kamerad Steixner Toni in der Brenneerei zusammen mit den Amraser Vereinen seinen 60er, im Dezember durften wir unserem Kameraden Ernst Busse zu Hause zu seinem 80er gratulieren.



Zum runden Geburtstag von Toni Steixner alles Gute!

Wir konnten den Jubilaren die besten Wünsche der Mannschaft überbringen und gemeinsam schöne Stunden verbringen. Wir wünschen auf diesem Weg noch einmal von Herzen alles Gute sowie weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Jahreshauptversammlung 2025

Am Freitag den 17.01.2025 fand die 135. Jahreshauptversammlung statt. Bei dieser konnte Kommandant Hundsbichler zahlreiche Ehrengäste und Vertreter des Bezirksverbandes und der Stadt Innsbruck begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht konnte Kommandant Hundsbichler mit großem Stolz berichten, dass die Feuerwehr Amras derzeit über 74 Aktive, 22 Reservisten und 8 Jugendmitglieder verfügt. Neben zahlreichen Schulungen und Übungen wurde die Amraser Feuerwehr im Jahr 2024 zu insgesamt 33 Einsätzen gerufen, bei denen die Mitglieder 846 Stunden leisteten. Gesamt leistete die Freiwillige Feuerwehr Amras mit Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten rund 8907 ehrenamtliche Stunden.

Erfolgreiche Dorfskimeisterschaft

Einen schönen und sehr erfolgreichen Tag konnten einige Mitglieder der FF Amras bei der heurigen Amraser Dorfskimeisterschaft am Patscherkofel genießen.

Wir konnten sehr gute Top 5-Plätze erkämpfen und unsere Staffel erreichte den 2. Platz.

Neben den hervorragenden sportlichen Leistungen kam auch der Spaß nicht zu kurz und so freuen wir uns schon wieder auf die nächste Dorfmeisterschaft 2026.

Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich!

Feuerwehrball 2025 in Amras

Der diesjährige Feuerwehrball stellte wieder einen Höhepunkt im Amraser Ballgeschehen dar. Mit der Unterhaltung durch die Musikgruppe „Tiroler Leben“ wurde der diesjährige Ball wieder zu einem vollen Erfolg.

Die Amraser Matschgerer sowie ein tolles Gewinnspiel trugen ebenfalls dazu bei, dass keine Langeweile aufkam.

Wir danken allen Helfern und vor allem den erschienenen Gästen recht herzlich für ihren Beitrag zum Gelingen des Feuerwehrballs 2025.

Michael Trenkwaldner



Agrargemeinschaft Amraser Hochwald

Besichtigung des neuen Trinkwasserstollens in Mühlau

Am 22.11.2024 hatte der erweiterte Ausschuss der Agrargemeinschaft die fast schon einzigartige Möglichkeit, den neu erschlossenen Trinkwasserstollen in Mühlau zu besichtigen. Nach gemeinsamer Ankunft bei der IKB Verwaltung in der Salurnerstraße wurde uns ein grober Überblick gegeben, warum und weshalb der neu erschlossene Stollen erforderlich war und wie er zur Trinkwassersicherheit der Stadt Innsbruck beiträgt. Mit einer sehr anschaulichen Präsentation wurden uns ebenso die verschiedenen Bauphasen sowie Komplikationen nähergebracht.

Anschließend an die Präsentation und nach einer kleinen Stärkung fuhren wir mit Fahrzeugen der IKB auf die Baustelle nach Mühlau.

In Mühlau angekommen, konnten wir den rund 1000 m langen Stollen inkl. seinen technischen Einrichtungen in aller Ruhe und mit bester Expertise seitens der IKB besichtigen.



Trinkwasserstollen in Mühlau

Nachdem das nachmittagsfüllende Programm abgeschlossen war, ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein in „der Brennerei“ ausklingen.

Unser Dank gilt unserem Obmann-Stellvertreter Dr. Markus Bachlechner für das Organisieren sowie den Innsbrucker Kommunalbetrieben, insbesondere dem Vorstandsmitglied Dr. Thomas Pühringer, für das Ermöglichen dieses einmaligen Ausfluges.

Erweiterte Ausschusssitzung am 26.02.2025

Fast schon traditionell fand euch heuer wieder am Tag vor dem unsinnigen Donnerstag eine erweiterte Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft statt.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und im Beisein von Substanzverwalter und Bürgermeister Mag. Johannes Anzengruber, konnten viele wichtige Punkte abgearbeitet bzw. beschlossen werden. Als wichtigsten Punkt wird hier der Beschluss zur gemeinsamen Holzschlägerung mit der Stadt Innsbruck für die Jahre 2024 und 2025 genannt.

Die nächste Vollversammlung findet am 22.10.2025 statt. Einladungen und genauere Informationen folgen zeitgerecht.



Ausklang in der Brennerei

Hans Zimmermann jun.



Landesgedächtnisstätte Tummelplatz

Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck

Unser Ehrenmitglied Ernst Busse durfte am 28.11.2025 seinen 80. Geburtstag feiern. Nachdem dieser zeitlich nach Redaktionsschluss für den Dezember Boten hineinfiel, sei er hier kurz erwähnt. René Geiger, Stephan Wegscheider und Lechthaler Thomas wurden am 02.12.2024 bei Familie Busse vorstellig und überbrachten unsere Glückwünsche.



Kinderweihnacht am Tummelplatz

Den Jahresabschluss des Tummelplatzvereines bildet immer die Kinderweihnacht am 24.12. So durften wir uns auch 2024 über zahlreichen Besuch am Tummelplatz freuen. In gewohnter Weise hielt unser Pfarrvikar Girolamo Tricarico die Weihnachtsandacht. Er bezog auch die Kinder in seine Ausführungen mit ein und so manch beantwortete Frage an die Kinder entlockte den anwesenden Erwachsenen ein Schmunzeln. Sehr schön war, dass wir uns wirklich über weiße Weihnachten freuen durften und sich der Tummelplatz tief winterlich zeigte. Herzlichen Dank auch an das Bläserensemble, welches die Weihnachtsandacht wieder musikalisch gestaltete. Ein weiterer Dank gilt unserem Mitglied Renate Clara, die wieder unzählige Lebkuchenmännchen fertigte und am Tummelplatz an Kinder und Eltern verteilte. Auch der Punsch im Anschluss an die Veranstaltung wurde von vielen großen und kleinen Besuchern gerne angenommen und verkürzte damit auch die Wartezeit auf das „Christkind“ sehr. Beim Neujahrsempfang der Arbeitsgemeinschaft Amras war selbstverständlich eine Abordnung unseres Vereines vertreten. Auch dieses Event ist aus dem heimischen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken, spiegelt es doch die gute Zusammenarbeit aller Vereine wieder.



80. Geburtstag von Ernst Busse

Für unsere Mitglieder stehen wieder wichtige Frühjahrsarbeiten an und wir freuen uns auch sehr, dass wir, nach Absprache mit Fr. Direktorin Monika Strobl, die 3. und 4. Volksschulklassen in die Tummelplatz-Erhaltungsaktivitäten des bevorstehenden Frühjahres einbinden dürfen. Dann wird der Tummelplatz im Frühling wieder in gewohnter Weise ein schöner Ort zum stillen Verweilen in unserer hektischen Zeit sein.

Sigrid Zimmermann

www.amras.at

Informationen über Amras unter ...
Amraser Geschichte unter ...
Aktuelle Infos unter ...
Amraser Vereine unter ...
Veranstaltungskalender unter ...

Hier
gibt's immer
einen *Job*
in deiner Nähe.

Hier bist *du* der SPAR.

Nutze die Möglichkeiten!



spar.at/karriere

Wir danken folgenden Spendern:

Spenden vom 26. November 2024 bis 28. Feber 2025

Johann Georg und Josefine Maurer	Manfred Huemer	Adolf Rudifieria
Elisabeth Quadflieg	Herbert Penz	Vzbgm. a.D. Franz Xaver Gruber
Raimund und Edith Fritz	Helmut Kern	Ilse Khälß
Johann Strobl	Grete Habel und	Dr. Peter Hopfgartner und
Engelbert Obex	Mag. ^a Ulrike Bangratz	Dr. ⁱⁿ Barbara Weyermüller-Hopfgartner
Dir. Erich und Waltraud Alber	Manuela und Robert Engelbrecht	Brigitte Sattler
Martha und Helmut Haidegger	Christine Egger-Bassetti	Fam. Mathilde und Paul Mayr, Aldrans
Eva Bogner	Dr. Johann Ellmerer	GR a.D. Andreas Kunst
Engelbert Schmid	Ilse Schmiedinger	Elisabeth Spadinger
Thomas Kirschner	Martina Wirtenberger	Silvia und Herbert Scherkl
Maximilian Resch	BSI a.D. Reg.-Rat Ferdinand u.	ÖK.-Rat Karl und Mag. Ludwig Klotz
Martin Untergasser	Christine Tremli	Ingrid Huber
Hans und Karin Wieser	Landtagspräsident a.D. Prof. Ing.	Hermann und Ingrid Hölzl
GR a.D. Christian Haager	Helmut Mader	Franz Fessler
Karin und Thomas Berger	OSTR Prof. Anton Höck	Siegfried Weidacher
Markus und Martina Pikner	Anita Steixner	Imelda Hofmann
Dr. Norbert Ulf	GR ⁱⁿ a.D. Doris Linser	Mag. Harald Jabinger
GR a.D. Franz Hitzl	Peter Gasteiger	Brigitte Maurhard
Erika Freisl	Werner und Margit Thaler	Familie Villgratner
Hans Heinz Machalitzky	Elke Schuh	Gertrude Lerch
Alfred Gabriel	Ilse und Herbert Ullmann	Isabella und Hannes Happ
Harald Prader	SR Friedrich Emberger	Hotel Bierwirt GmbH
Christine Anich	Sigrid Zimmermann	Ing. Oliver Schuh
Gisela Zagg	Christine Gleis	Fam. Sabine und Hans Degasper
Dr. Heinz Moser	Walter Sonnweber jun.	Franz und Monika Vögele
Agnes Brecher	Julia und Gregor Haslwanger	Benno Miller
Mathilde Rehl	Firma MARINOX – Fam. Marthe	Herbert und Christine Theiner
Gerhard Baumgartner	Herbert und Herlinde Gyss	Mag. ^a Christine Kruselburger-Hye
Doris Gutsell-Daum	Ing. Werner und Herta Erhart	Josef Johann Kalkschmid
Mathilde Wittauer	Sofie Kraus	Nikolaus mit Josefine und
Elisabeth Triendl und Alfred Schächli	Dkfm. Werner und Ingrid Laimgruber	Florian Zeiringer
Dr. ⁱⁿ Beatrice und Dr. Rudolf Häussler	Brigadier a.D. Ferdinand Priverschek	Johannes Voller
Josefine Müssiggang	Raiffeisenlandesbank Tirol AG	Hildegard und Margit Keil
Helga Gasser	– Bankstelle Amras	Veronika Karthaler
Eva Lechner und Evelyn Gruber	Walter Nitzlader	Josef Ruhland
Harald und Friederika Franzelin	Maria Kuenzer und Daniela Prezel	Johann und Sieglinde Steixner
Renate Aschenwald	Josef und Petra Klingenschmid	Mario Anthofer
Ernst und Gerlinde Busse	Familie Markus Marksteiner	BAON Js betr. Maria Luise Feichtner
Brigitte Weitzer	Dr. Arno und Monika Fabjan	Margarethe Patzl
Werner Raggl	Henriette Stepanek	dez Einkaufszentren GmbH
Waltraud und Melanie Oster	Herbert und Maria Füllrutter	Charlotte Volderauer
Mag. ^a jur., Dr. ⁱⁿ med. Doris und	Fam. Simone und Georg Schlägl	Ernst Stoll
Dr. Hans Renner	Hedwig Marx	Johann Sowa
GR ⁱⁿ a.D. Gertraud Lenzi	Robert Mayr	Stadtgemeinde Innsbruck
Helfried Friesenbichler	Bernadette und Karl Schlägl	SPAR Wörgl GesmbH
Hubert und Gertraud Pidner	Verena Zebisch	
Mag.theol. Raimund Schreier	Susanne und Wolfgang Ullmann	
Stadtrat a.D. DI Johann Tusch	Heinrich und Dipl.-Kffr. Katharina	
Klaus und Hildegard Fuchs	Maria Menardi	

... und allen anderen Spenderinnen
und Spendern!

Der Pfarrbasar am 1. Adventsonntag in Amras war ein sehr großer Erfolg

Ohne den Einsatz so vieler fleißiger Helfer wäre das bestimmt nicht möglich gewesen. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen, die uns so unermüdlich unterstützt haben, recht herzlich bedanken!



Bei Kiachl, Würstl, Kuchen und Kaffee, oder Glühwein konnte man sich gemütlich miteinander unterhalten und austauschen. Anschließend nach Herzenslust bei den verschiedenen Verkaufsständen die weihnachtliche Basteleien, kuschelige selbstgenähte Stofftiere und selbstgemachte oder selbstgebackene Köstlichkeiten unserer Bäuerinnen erwerben.

Die Kinder konnten in der Zwischenzeit ihre Kreativität in unserer Bastelecke ausleben und auch das war ein besonders beliebter Platz für unsere kleinen Künstler. Ein wirklich sehr schöner und gelungener Adventbasar!

Für den Pfarrgemeinderat
Evi Laimgruber





DAS KONTO FÜR DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

DAS RAIFFEISEN JUGENDKONTO. DER EINFACHE START IN EINE ERTRAGREICHE ZUKUNFT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



club-tirol.at

Pfarre Amras

Hinweis: Messen jeden Sonntag bzw. Feiertag um 09.00 Uhr und jeden Donnerstag um 07.30

Sonntag, 06.04.:

10.30 Uhr: Festmesse in der Pfarrkirche Pradl mit Amtseinführung von Pfarrer Johannes Hohenwarter durch Bischof Hermann Glettler als feierlicher Abschluss der bischöflichen Visitation des SR – keine Messe in Amras

Sonntag, 13.04.: PALMSONNTAG

09.00 Uhr: Gemeinsam mit der Pfarre St. Norbert: Palmweihe und Palmprozession beginnend im Pfarrgebiet St. Norbert am Stapf-Kreuz Wiesengasse/Amraser Straße – Palmprozession – Messe in Amras

Donnerstag, 17.04.: GRÜNDONNERSTAG:

Keine Messe in Amras
18.00 Uhr: HL. Messe zum letzten Abendmahl in St. Norbert und 19.00 Uhr: HL. Messe zum letzten Abendmahl in Neu-Pradl

Freitag, 18.04.: KARFREITAG:

18.00 Uhr: Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn; Chor: Passionsgesänge

Samstag, 19.04.: KARSAMSTAG: Keine Messe in Amras
20.30 Uhr: Feier der heiligen Osternacht in St. Norbert und
21.30 Uhr: Feier der heiligen Osternacht in Neu-Pradl

Sonntag, 20.04.: OSTERSONNTAG:

09.00 Uhr: Hochamt; Chor: W.A. Mozart: Missa brevis in B

Montag, 21.04.: Ostermontag – Emmaustag

09.00 Uhr: Feiertagsmesse

MAI 2025:

Maiandachten jeden Freitag ab 18.30 Uhr
(zweimal am Tummelplatz – siehe GD-Ordnung)

Sonntag, 04.05.:

09.00 Uhr: Hl. Messe mit der Freiwilligen Feuerwehr Amras anlässlich ihrer Florianifeier

Sonntag, 18.05.:

09.00 Uhr: Hl. Messe mit Erstkommunion

Montag, 26.05.:

18.00 Uhr: Bittprozession: Pfarrkirche zum Tummelplatz; Bittmesse in der Kreuzkapelle

Donnerstag, 29.05.: Hochfest Christi Himmelfahrt

09.00 Uhr: Hl. Amt

JUNI 2025:

Sonntag, 08.06.: PFINGSTEN –

Hochfest des Heiligen Geistes

09.00 Uhr: Hochamt

Montag, 09.06.: Pfingstmontag

09.00 Uhr: Feiertagsmesse

Donnerstag, 19.06.: FRONLEICHNAM

08.30 Uhr: Hochamt am Stecherplatz;
anschließend: Sakramentsprozession

In eigener Sache

Freude über Spenden



Mit großer Freude darf immer wieder festgestellt werden, dass es doch einen erfreulich großen Personenkreis gibt, denen die Herausgabe des „Amraser Boten“ so wichtig ist, dass sie diesen finanziell mit einer Spende unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar. Die gestiegenen Kosten für Druck und Porto belasten uns sehr.

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende.

Wir bemühen uns immer, Ihnen ansprechende und informative Ausgaben vorzulegen und bitten Sie weiterhin um Unterstützung.

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Arbeitsgemeinschaft Amras, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck

Hersteller: Studia, Herzog-Siegfried-Ufer 15, Innsbruck

Redaktion: OSR Christian Bramböck und Mag. Ferdinand Neu
redaktion@amras.at

Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:
März, Juni, September und Dezember

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
IBAN: AT04 3600 0000 0152 1632

Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten: 1. Juni 2025

Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten ermöglichen.

Mit freundlicher Unterstützung:

DRUCK
IN TIROL



**INNS'
BRUCK**

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M